

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

23. Jahrgang, Nr. 10/2016

Ausgabe vom 15. Oktober 2016

Traumland für Kinder

Neuer Spielplatz an der Lessingstraße fertiggestellt



Eine der besonderen Attraktionen auf dem neuen Spielplatz ist der große Kletterelefant mit Rutsche. Foto: rs.

Schon eine Woche vor den Herbstferien wurde, nach einer Bauzeit von acht Wochen, der neue Spielplatz an der Lessingstraße neben dem Festplatz fertiggestellt.

Am 23.09.2016, 10.00 Uhr konnten die ersten Kinder nach einer kurzen Eröffnungsansprache von Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha, die Spielgeräte in Besitz nehmen. Darunter waren auch Kinder der städtischen Kindertagesstätte „Spielhaus Groß und Klein“. Mit einem kleinen Programm zum Thema Zirkus sorgten die Kinder für eine gelungene Spielplatzzeröffnung. Als große Überraschung gab es für alle Kinder noch Eis am Stiel.

Besondere Attraktionen auf dem Spielplatz sind neben mehreren kleinen Spielgeräten der Kletterelefant, ein begehbare Zirkuswagen und ein Kletterzelt. Verschiedene Sträucher und eine Wildblumenwiese runden das Spielplatzgelände ab.

Nach einem Ideenwettbewerb zur „Neuordnung der Freifläche Lessingstraße/ Bahnhofstraße“ im vergangenen Jahr wurde aus drei verschiedenen Varianten der Wettbewerbsbeitrag „Zirkusplatz Flöha – Theater der Träume“ von der Planungsfirma sLandArt, Stefan Leiste, LandschaftsArchitektur aus Chemnitz vom Stadtrat ausgewählt.

Gleichzeitig erhielt das angrenzende Ehrenmal ein zeitgemäßes und nunmehr auch würdiges Aussehen. Dazu wurden die Platten um das Denkmal neu ausgerichtet und der Vorplatz mit einem neuen Blumenbeet gänzlich neu gestaltet. Das Ehrenmal wurde vom restlichen Gelände optisch getrennt.

Bauausführende Firma war die Baufirma REINO GmbH aus Geithain.

Die Gesamtkosten für beide Vorhaben beliefen sich auf 130.000 Euro. Gefördert wurde das Projekt durch das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ mit knapp 87.000 Euro.

Die abgeschlossenen Baumaßnahmen sind der erste Teil der kompletten Neugestaltung des Festplatzes. Die weiteren Arbeiten erfolgen nach dem Neubau der „Stegbrücke“, weil dafür der Platz als Baustelleneinrichtung benötigt wird. □

Pyramiden gesucht

Zum „Flöhaer Adventszauber“ am 26. / 27. November 2016 ist in der Georgenkirche eine kleine Pyramidenausstellung geplant. Dafür werden mehrstöckige Pyramiden gesucht, die in der Ausstellung einem interessierten Publikum vorgestellt werden.

Es können alte oder neue, selbst angefertigte oder gekaufte Pyramiden sein. Oft verbindet sich mit solch einer Pyramide eine Geschichte: sie war ein Geschenk zu einem bestimmten Anlass, sie hat eine lange Familientradition, sie wurde in stundenlanger Basterei selbst hergestellt oder ähnliches. Toll wäre, wenn die Geschichte zur Ausstellung mit erzählt werden könnte.

Wer eine Pyramide für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte bis zum 30.10.2016 bei Ekkehard Hübler (Tel.: 03726/782321/ Email: kmdehuebler@arcor.de). □

IN DIESER AUSGABE

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 14/2016 der Stadtverwaltung Flöha	Seiten 02 – 03
Neues Antragsmanagement für Kitas in Flöha	Seiten 04 – 05
Stadtbibliothek aktuell	Seite 18
Sportnachrichten	Seiten 20 – 21
Geburtstage im Oktober	Seite 24
Gottesdienste und Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchen	Seite 26

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 14/2016 der Stadt Flöha

Bekanntmachung der Höhe der Elternbeiträge ab 01.01.2017

Gemäß der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragssatzung der Stadt Flöha vom 25.08.2016 werden die Elternbeiträge jährlich anhand der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Betreuungsart neu berechnet. Die hier veröffentlichten Elternbeiträge wurden aufgrund der Betriebskosten 2015 ermittelt. Gemäß des § 8 der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragssatzung wird die Höhe der ab **01.01.2017** geltenden Elternbeiträge im Überblick veröffentlicht.

1. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Krippenkind

Grundlage: Betriebskosten je Platz im Monat bei 9 Stunden **1.022,16 €**
tägliche Betreuungszeit/Elternbeitrag

Familie/familienähnliche Gemeinschaft	4,5 h	6 h	9 h	10 h	11 h
1. Kind	102,22 €	136,29 €	204,43 €	227,15 €	249,86 €
2. Kind	61,33 €	81,77 €	122,66 €	136,29 €	149,92 €
3. Kind	20,44 €	27,26 €	40,89 €	45,43 €	49,97 €
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

Alleinerziehend

1. Kind	91,99 €	122,66 €	183,99 €	204,43 €	224,88 €
2. Kind	51,11 €	68,14 €	102,22 €	113,57 €	124,93 €
3. Kind	10,22 €	13,63 €	20,44 €	22,71 €	24,99 €
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

2. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Kindergartenkind

Grundlage: Betriebskosten je Platz im Monat bei 9 Stunden **478,05 €**
tägliche Betreuungszeit/Elternbeitrag

Familie/familienähnliche Gemeinschaft	4,5 h	6 h	9 h	10 h	11 h
1. Kind	59,76 €	79,68 €	119,51 €	132,79 €	146,07 €
2. Kind	35,85 €	47,81 €	71,71 €	79,68 €	87,64 €
3. Kind	11,95 €	15,94 €	23,90 €	26,56 €	29,21 €
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

Alleinerziehend

1. Kind	53,78 €	71,71 €	107,56 €	119,51 €	131,46 €
2. Kind	29,88 €	39,84 €	59,76 €	66,40 €	73,04 €
3. Kind	5,98 €	7,97 €	11,95 €	13,28 €	14,61 €
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

3. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Hortkind

Grundlage: Betriebskosten je Platz im Monat bei 6 Stunden **275,98 €**
tägliche Betreuungszeit/Elternbeitrag

Familie/familienähnliche Gemeinschaft	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h
1. Kind	57,50 €	69,00 €	80,49 €	91,99 €	103,49 €
2. Kind	34,50 €	41,40 €	48,30 €	55,20 €	62,10 €
3. Kind	11,50 €	13,80 €	16,10 €	18,40 €	20,70 €
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

Alleinerziehend

1. Kind	51,75 €	62,10 €	72,44 €	82,79 €	93,14 €
2. Kind	28,75 €	34,50 €	40,25 €	46,00 €	51,75 €
3. Kind	5,75 €	6,90 €	8,05 €	9,20 €	10,35 €
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

4. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Hortkind in Ganztagsbetreuung /Förderschulzentrum Flöha

Grundlage: Betriebskosten je Platz im Monat bei 6 Stunden 421,05 €
 tägliche Betreuungszeit/Elternbeitrag

Familie/familienähnliche Gemeinschaft	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h
1. Kind	56,84 €	68,21 €	79,58 €	90,95 €	102,32 €
2. Kind	34,11 €	40,93 €	47,75 €	54,57 €	61,39 €
3. Kind	11,37 €	13,64 €	15,92 €	18,19 €	20,46 €
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

Alleinerziehend

1. Kind	51,16 €	61,39 €	71,62 €	81,85 €	92,08 €
2. Kind	28,42 €	34,11 €	39,79 €	45,47 €	51,16 €
3. Kind	5,68 €	6,82 €	7,96 €	9,09 €	10,23 €
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

5. Mehrbetreuungskosten (mehr als die im Betreuungsvertrag vereinbarten Betreuungszeiten)

Grundlage: Betriebskosten je Platz im Monat bei voller täglicher Betreuungszeit/Elternbeitrag

Krippenkinder	5,41 € pro angefangene Stunde
Kindergartenkinder	2,53 € pro angefangene Stunde
Hortkinder	2,19 € pro angefangene Stunde
Hortkinder Ganztagesbetreuung	3,34 € pro angefangene Stunde

6. Gastkindbeitrag

Grundlage: Betriebskosten je Platz im Monat

	4,5 h	5 h	6 h	9 h
Krippenkinder	24,34 €	-	32,45 €	48,67 €
Kindergartenkinder	11,38 €	-	15,18 €	22,76 €
Hortkinder	-	10,95 €	13,14 €	-
Hortkinder Ganztagesbetreuung	-	16,71 €	20,05 €	-

Der Gastkindbeitrag wird pro Tag berechnet.

Flöha, 14.09.2016

Holuscha
 Oberbürgermeister



Oberbürgermeister Holuscha traf sich mit Betreibern des Ärztehauses Flöha

Nachwuchs bei Ärzten ist drängendes Problem

Die Stadt Flöha verfügt über ein sehr gutes Versorgungsangebot an Haus- und Fachärzten. Hierbei nimmt das Ärztehaus an der Bahnhofstrasse einen wichtigen Stellenwert in der Ärzteschaft ein. Dieses Jahr feiert die medizinische Gemeinschaftseinrichtung ihr 25-jähriges Bestehen.

Die Betreiber haben es bisher immer wieder verstanden, dieses Haus im Bestand zu entwickeln und zu erhalten. Auch wurde durch Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen die Einrichtung moderner und attraktiver. Jedoch sollte man sich auf diesen Lorbeeren keinesfalls ausruhen.

Deshalb trafen sich am 31. August auf Anregung von Dr. med. Friedgerd Uhlmann einige Ärzte, Vertreter weiterer technisch-medizinischer Praxen und anderweitige Nutzer des Ärztehauses im Rathaus mit Oberbürgermeister Volker Holuscha, seinem Stellvertreter Gunter Pech und den Amtsleitern der Stadtverwaltung zu einem Gedankenaustausch.

Wurden zu Beginn des Treffens aktuelle kommunalpolitische Probleme und Vorhaben von den Verantwortlichen der Stadt erläutert, griff anschließend die Ärzteschaft den Diskussionsfaden auf. Es wurden Ideen einer modernen Internetpräsentation des Ärztehauses vorgestellt und Fragen der mittelfristig notwendigen Suche von neuen Fachärzten diskutiert, da in absehbarer Zeit im gesamten Stadtgebiet einige Mediziner in den Ruhestand gehen werden. Dies wird alle Verantwortlichen vor große Herausforderungen stellen. Ist es doch einerseits die Voraussetzung dafür, das breite medizinische Versor-

gungsangebot in der Stadt auch künftig aufrecht zu erhalten und andererseits vor allem das Ärztehaus langfristig wirtschaftlich weiter betreiben zu können. Auch Bau- und Sanierungsvorhaben wurden diskutiert, wobei die Stadt hier Unterstützung beim Akquirieren von Fördermitteln anbot.

Letztendlich war man sich einig, einmal jährlich in solch einer Runde aktuelle Fragen zu diskutieren und abzustimmen. Oberbürgermeister Volker Holuscha unterstrich, dass er mit allen Ärzten und selbstständigen Heilberuflern der Stadt in Kontakt bleiben wolle. □



Seit 25 Jahren ist das Flöhaer Ärztehaus ein unverzichtbarer Bestandteil bei der gesundheitlichen Versorgung in der Stadt Flöha und für das Umland.

Neues Antragsmanagement für Kitas in Flöha

Kitanetzwerk der Stadt Flöha – neues Vergabesystem der Kinderbetreuungsplätze startet

Zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben in Deutschland gehören die frühe Förderung für alle Kinder und eine gute Kinderbetreuung. Damit vor allem die jungen Menschen in Deutschland ihren Wunsch nach Kindern verwirklichen können, sind bedarfsgerechte Betreuungsangebote, gute Qualität und Trägervielfalt zu gewährleisten.

All diesen Punkten und Aufgaben versucht die Stadt Flöha im Bereich der Kinderbetreuung gerecht zu werden und ist mit ihren Einrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft bereits breit aufgestellt. Um den Bedarf an Plätzen im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich optimal zu decken und zu steuern, ist eine gute lokale Bedarfsplanung, die auch den gewünschten Betreuungsumfang berücksichtigt, erforderlich.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Flöha das Ziel gesetzt, den Bereich der Kinderbetreuung weiterhin optimal zu gestalten und die Zusammenarbeit zwischen den Kindertageseinrichtungen,

den Trägern und den Eltern zu vertiefen und zu vernetzen.

Dazu soll das Instrument eines zentralen Antragsmanagements im Kinderbetreuungsbereich in der Stadt Flöha ab dem 1. Oktober 2016 genutzt werden. Dies sieht insbesondere vor, den Eltern eine zentrale Anlaufstelle für allgemeine Auskünfte über das Betreuungsangebot in der Stadt zu geben und einen Platz zentral beantragen zu können. Dabei wird das Ziel verfolgt, den Bedarf nach Plätzen in der Stadt genau berechnen, steuern und abbilden zu können. Weitere Vorteile dafür sind die einfache Koordination der einzelnen Aktivitäten und ihrer gegenseitigen Wechselwirkungen, eine einfache Kontrolle und die zukünftige strategische Grundausrichtung des Kinderbetreuungsbereiches unterstützen und ggf. verändern zu können.

Zum Start des neuen zentralen Antragsmanagements für den Kinderbetreuungsbereich in der Stadt Flöha trafen sich am 21. September die Leiter bzw. Vertreter aller in der Stadt betroffe-

nen Einrichtungen: Der Kita „Spielhaus Groß und Klein“, der Kita Falkennest, der Kita Baumwollzwerge, des Sporthorts des Fördervereins für Nachwuchssport, des Schulhorts der Grundschule „Friedrich Schiller“, des Hortes des Förderschulzentrums.

Wo und wann kann der Kinderbetreuungsplatz beantragt werden?

- durch schriftlichen Antrag bei der Stadt Flöha
- der Antrag ist im Internet, bei der Stadt Flöha und in den Kindertageseinrichtungen erhältlich
- Krippenplatz: frühestens ab Geburt des Kindes, mind. 3 Monate vor Betreuungsbeginn
- Kindergartenplatz: mind. 3 Monate vor Betreuungsbeginn
- Hortplatz: mit Eintritt in die Vorschulgruppe, bis spätestens 30.04. des Schuleintrittsjahres

Was ist bei der Antragstellung zu beachten?

Die Antragstellung kann erfolgen durch:

- Antragsteller persönlich
- Erziehungsberechtigte

Hinweis: Die Wunscheinrichtungen können auf dem Antrag nach Reihenfolge nummeriert werden

Wichtig: alle Erziehungsberechtigten müssen den Antrag unterzeichnen

Bitte beachten Sie:

- bei unvollständig oder unzutreffenden Angaben kann eine Platzzusage aufgehoben und der Platz an ein anderes Kind vergeben werden
- bei Adressänderungen, zum Beispiel durch Umzug, ist die Betreuungseinrichtung umgehend zu informieren. Es muss zwingend immer eine gültige Anschrift vorliegen, da wir Sie sonst nicht benachrichtigen können.
- Änderungen der persönlichen Verhältnisse (z. B. Familienstand) sind ebenfalls schriftlich mitzuteilen

Wann und von wem erhalten Sie eine Antwort zu Ihrem Antrag?

- Sie erhalten rechtzeitig vor Betreuungsbeginn eine Einladung zum Abschluss des Betreuungsvertrages von der Stadt Flöha (kommunale Einrichtungen) bzw. des freien Trägers

Welche Rechtsgrundlagen gelten?

- SächsKitaG
- SächsFöSchulBetrVO
- Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung der Stadt Flöha

Wo erhalten Sie Hilfe bei der Beantragung?

Stadtverwaltung Flöha
Hauptamt
Sachgebiet Kindertagesstätten
Augustusburger Straße 90
09557 Flöha

Sachgebietsleiter Herr Grundig

Tel.: 03726 791105

Sachbearbeiterin Frau Jost

Tel.: 03726 791107

Fax: 03726 2419

Mail: kita@floeha.de oder durch persönliche Vorsprache innerhalb der Sprechzeiten

Das Kinderbetreuungsangebot der Stadt Flöha umfasst folgende Einrichtungen:

Kommunale Einrichtungen:

Kindertageseinrichtung Spielhaus Groß & Klein
Talstraße 4, 09557 Flöha
Tel. 03726 2235

Kindertageseinrichtung Falkennest
Plauer Straße 4, 09557 Flöha OT Falkenau
Tel. 03726 2158

Schulhort der Grundschule „Friedrich-Schiller“
Augustusburger Straße 2, 09557 Flöha
Tel. 03726 789445

Hort des Förderschulzentrums Flöha
Schillerstraße 4, 09557 Flöha
Tel. 03726 7846809

Einrichtungen in freier Trägerschaft:

Kindertageseinrichtung „Baumwollzwerge“ RV Freiberg e. V.
Claußstraße 5, 09557 Flöha
Tel. 03726 7926770

Hort des Fördervereins für Nachwuchssport e. V.
Turnerstraße 8, 09557 Flöha
Tel. 03726 724418

Tagesmütter:

Tagesmutter Frau Wenzel
Augustusburger Straße 2 b, 09557 Flöha
Tel. 015208949162

Tagesmutter Frau Schreiber
Lärchenstraße 14 a, 09557 Flöha
Tel. 03726 782445



Für eine zukünftig noch bessere städtische Bedarfsplanung in den Kinderbetreuungseinrichtungen trafen sich am 21.9.2016 die Vertreter aller in der Stadt Flöha ansässigen Einrichtungen zu einer abschließenden Beratung. Auf dem Foto: Sachgebietsleiter Philipp Grundig, Sachbearbeiterin Kerstin Jost, die Leiterin der Kita „Falkennest“ Susanne Forchheim, die Leiterin der Kita Baumwollzwerge Annette Schmidt, die Leiterin des Sporthortes des Fördervereins für Nachwuchssport Mandy Ehrhardt, der Leiter der Kita Baumwollzwerge Roy Leisring, die Leiterin des Schulhorts der Grundschule Carmen Ilgenstein und der Leiter des Hortes des Förderschulzentrums Rico Hösel (v.l.n.r.). Die Leiterin der städtischen Kita „Spielhaus Groß und Klein“ ist leider nicht mit auf dem Foto.

Respekt vor der Arbeit an pflegebedürftigen Menschen

Oberbürgermeister besuchte Seniorenpflegeheim „Fritzenhof“

Die Firmenbesuche des Flöhaer Oberbürgermeisters sind mittlerweile in unserer Stadt zu einer guten Tradition geworden. Waren es bisher Unternehmen, die im produzierenden Gewerbe tätig sind, so war es diesmal ein Arbeitsbesuch im Seniorenpflegeheim „Fritzenhof“ am Wohngebiet „Sattelgut“. Auch diesmal wurde er begleitet von Stadträten und Amtsleitern der Stadtverwaltung.

Begrüßt wurde Oberbürgermeister Holuscha von der Leiterin der Einrichtung, Frau Birgit Bellmann, die nach einem kurzen Informationsgespräch die Gäste durch den Pflegeheimkomplex führte.

Beeindruckt zeigten sich alle Delegationsteilnehmer, wie es durch ein ausgeklügeltes Management gelingt, für alle Heimsassen eine umfangreiche und jeweils bedürfnisorientierte Pflege zu gewährleisten. 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umsorgen rund um die Uhr 158 Heimbewohner im Stammhaus und zusätzlich 30 Bewohner im altersgerechten Wohnblock der Fritz-Heckert-Str. 56.

Die Einrichtung verfügt über eine eigene Wäscherei, eine Küche und eigene Reinigungskräfte. „Das hat sich für uns bewährt, da wir dadurch flexibler und noch besser auf die Bedürfnisse unserer Heimsassen reagieren können“, so Frau Birgit Bellmann.

Auch in kurzen Gesprächen mit den Heimbewohnern zeigte sich eine hohe Zufriedenheit mit der Einrichtung. Es sind die kleinen und familiären Wohneinheiten, die von den Pflegebedürftigen besonders geschätzt werden und eine individuelle Pflege und Betreuung ermöglichen. Hinzu kommen vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Freizeitgestaltung im Haus. Täglich wechselnde Beschäftigungsangebote, wie zum Beispiel Gymnastik, Kino, Spiele, Gedächtnistraining usw. werden in großzügigen aber auch mehreren kleinen und gemütlichen Gemeinschaftsräumen angeboten und sind ein wesentlicher

Bestandteil des täglichen Lebens im Pflegeheim.

Neben diesen Angeboten bietet das Pflegeheim aber noch mehr. Zum Leistungsspektrum gehören u.a. ein ambulanter Pflegedienst, eine Kurzzeit-Pflege und auch die Vermietung von Wohnungen im Wohnblock der Fritz-Heckert-Str. 56.

„Natürlich haben auch wir Probleme“, betonte Birgit Bellman. Vor allem der hohe bürokratische Aufwand und die Gewinnung von Fachpersonal stellen die Heimleitung immer wieder vor Herausforderungen.

Zum Abschluss des Besuches bedankte sich Oberbürgermeister Volker Holuscha für die ausführliche und fachkundige Führung durch das Pflegeheim und zollte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Hochachtung vor ihrer Arbeit an den pflegebedürftigen Menschen. (rs.)



Zum Arbeitsbesuch des Flöhaer Oberbürgermeisters im Seniorenpflegeheim trafen sich Oberbürgermeister Volker Holuscha, die Leiterin des Pflegeheimes Birgit Bellmann, Ortsvorsteher Martin Müller, Sachgebietsleiter Philipp Grundig, Amtsleiter Martin Mrosek, Amtsleiter Andre Stefan und die Stadträtin Cornelia Sell (v.l.n.r.).
Foto: rs.

Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen

Firmen können sich noch bis zum 17. Oktober anmelden

**Woche der
offenen Unternehmen**

13. bis 18. März 2017

Vom 13. bis 18. März 2017 findet die Woche der offenen Unternehmen in Mittelsachsen statt. Bereits zum 5. Mal geben regionalen

Firmen dem mittelsächsischen Nachwuchs einen Einblick in den beruflichen Alltag.

„Zahlreiche Unternehmen konnten durch dieses Format der Berufsorientierung bereits einen Azubi gewinnen“, freut sich Dr. Lothar Beier, 1. Beigeordneter im Landratsamt. Die Zusammenarbeit zahlt sich dabei aus, jedes Jahr beteiligen sich mehr Fir-

men an der Unternehmenswoche und zeigen den Schülerinnen und Schülern die Produktionsabläufe und das breite Ausbildungsspektrum in Industrie, Handwerk, Landwirtschaft und im Dienstleistungssektor. Bis zum 17. Oktober sind nun die regionalen Ausbildungsbetriebe aufgerufen, sich für eine Beteiligung an der Woche der offenen Unternehmen anzumelden.

Erstmals ist es möglich über die Firmendatenbank den Eintrag selbstständig vorzunehmen. In gewohnter Weise steht Jens Spreer vom Fachbereich Wirtschaftsförderung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontakt und Unterlagen:
www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de

Einhaltung der Verkehrsanordnungen an der Grundschule

Sehr geehrte Eltern und Familienangehörige,

ein möglichst gefahrloser Schülertransport für unsere Kinder hat für mich und ich denke auch für uns alle oberste Priorität. Zu einem sicheren Schulweg, ob mit dem Pkw, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch zu Fuß, gibt es keine Alternative.

Deshalb möchte ich Sie in dieser Form darum bitten, alle verkehrsrechtlichen Vorgaben um das Schulgelände einzuhalten. Besondere Rücksicht sollte gegenüber den kleinsten Schülern geboten sein.

Unsere Grundschule „Friedrich Schiller“ ist historisch bedingt mit relativ wenigen Park- und Haltemöglichkeiten ausgestattet. Auch hat sich in den letzten Jahrzehnten das Verkehrsaufkommen drastisch erhöht.

Zudem gibt es in der heutigen Zeit berechtigte Gründe, seine Kinder häufiger auf dem Schulweg zu begleiten.

Nach mehreren Vor-Ort-Beobachtungen habe ich über das städtische Verkehrsamt die Vollzugsbediensteten angewiesen, verstärkt die Einhaltung dieser Verkehrsanordnungen zu kontrollieren. Das betrifft insbesondere die Einhaltung der Parkordnung um die Grundschule, die ausgeschilderte Verkehrsregelung im Ausfahrtsbereich Augustusburger Straße (Rechtsabbieger-Pfeil) und die disziplinierte Benutzung der beampelten Fußgängerübergänge.

Lassen Sie uns gemeinsam noch besser darauf achten, dass unsere Kinder sicher und unbeschadet den Weg in die Schule und nach Hause finden!

V. Holuscha
Oberbürgermeister



Bürgersprechstunde im OT Falkenau muss verlegt werden

Die geplante Bürgersprechstunde im OT Falkenau am 18. Oktober muss aus terminlichen Gründen auf den 8. November 2016 verlegt werden. Auch an diesem Tag findet die Sprechstunde von 15.00 bis 18.00 Uhr im Volkshaus im Ortsteil Falkenau statt.

Zu den Bürgersprechstunden haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich direkt und ohne Voranmeldung an den Oberbürgermeister zu wenden.

Bereits vorab besteht die Möglichkeit Fragen per Mail oder mit

der Post einzureichen, um bei speziellen Problemen ausführlicher darauf eingehen zu können.

Kontakt:
Stadtverwaltung Flöha
Oberbürgermeister
Augustusburger Straße 90
09557 Flöha

E-Mail: sekretariat@floeha.de



Veranstaltungsreihe bietet abwechslungsreiches Programm und „einen Blick hinter die Kulissen“

Die Sanierung eines Hauses ist vielseitig und spannend – oft entstehen vor und während des Bauvorhabens vielfältige Fragestellungen und Herausforderungen. Die Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ bietet im Oktober und November 2016 mit einem vielseitigen Programm dazu Hilfestellung für interessierte Bauherren.

Direkt an einem beispielhaft sanierten Objekt sollen Fachvorträge, Vorführungen und Präsentationen regionaler Bauunternehmen allen Interessenten die Möglichkeit bieten, mit Unternehmen und Beteiligten beim Hausbau ins Gespräch zu kommen. Außerdem erhalten Häuslebauer nützliche Informationen, die sich z.B. auf Angebote der Nestbau-Zentrale sowie auf Fördermöglichkeiten beziehen. Ergänzt wird das vielseitige Programm durch eine Besichtigung vor Ort mit Beiträgen aus persönlichen Erfahrungen bei Sanierungsvorhaben.

An folgenden Terminen und Orten finden die Veranstaltungen der Reihe jeweils von 10 bis 14 Uhr statt:

- Samstag, 08.10.2016, Fachwerkhof „Archehof“ in Klosterbuch b. Leisnig
- Samstag, 22.10.2016, Brettmühle in Mulda/Sachsen
- Samstag, 12.11.2016, Kanzleilehngut in Halsbrücke b. Freiberg

Um 10:00 Uhr beginnen die Veranstaltungen mit einer Eröffnung und Begrüßung. Ab ca. 10:45 Uhr finden Führungen durch die Objekte statt, bei denen die Herausforderungen bei der Sanierung erläutert werden.

Ab etwa 12:00 Uhr können Besucher bei Fach- und Praxisvorträgen Tipps und Tricks rund um die Haussanierung sammeln und sich bei den LEADER-Managements Informationen zu Fördermöglichkeiten einholen. Begleitend zum Programm werden regionale Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

All diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon miten im Bau stecken, sind herzlich zur Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Kontakt für Interessierte:
Nestbau-Zentrale Mittelsachsen
Rosa-Luxemburg-Str. 1
04720 Döbeln
Telefon: +49 (0) 3431 70 571 58
Email: info@nestbau-mittelsachsen.de
Web: www.nestbau-mittelsachsen.de





Ländliches Bauen 2016

- ▶ Forum für Bauherren & Baufirmen
- ▶ Vorträge zu regionaltypischem Bauen & Sanieren
- ▶ Präsentation regionaler Unternehmen & Produkte
- ▶ Information & Beratung zu Förderungen
- ▶ Einblick in traditionelles Handwerk

08.10. 10 - 14 Uhr Fachwerkhof Klosterbuch

22.10. 10 - 14 Uhr Brettmühle Mulda

11.12. 10 - 14 Uhr Konzleilehngut Halsbrücke



Wer im Landkreis ein Nest bauen möchte, ist hier gut aufgehoben. Weitere Informationen zum Projekt „Ländliches Bauen“ und Ansprechpartner finden Sie hier:

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen
Rosa-Luxemburg-Str. 1, 04720 Döbeln
Telefon: +49 (0) 3431 7057158
E-Mail: info@nestbau-mittelsachsen.de

www.nestbau-mittelsachsen.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



MASSIVHAUS- OFFENSIVE 2016



Individuelle Planung

**6 Zimmer,
146 m²
Wohnfläche,
komplett
einzugsfertig
massiv
erstellt:**

incl. auch
Kaminzug,
Sprossen in
Fenstern,
Laminat in
Wohnräumen,
Fußboden-
Heizung,
Wärmepumpe
**FESTPREIS
218.000,- €**

Infos:

03726

724891

Augustusburger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

bost.de

BOST
Immobilien
F L Ö H A

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik GmbH ROCHHAUSEN

Flöha

Tel.: 03726/714137
Augustusburger Str. 44
Mo 9 - 17 Uhr Mi 9 - 15 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Zschopau

Tel.: 03725/23647
R.-Breitscheid-Str. 26
Di, Do 9 - 17 Uhr
Fr 14 - 17 Uhr

Marienberg

Tel.: 03735/23045
Töpferstr. 1 (Arztehaus)
Mo, Di, Do 8 - 17 Uhr
Mi, Fr 8 - 13 Uhr



**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlenzer Str. 49 Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan Fax 037292 / 60 336

Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:

11.10.2016
25.10.2016
02.11.2016

Reiselust? Wir bieten an:

Schloss Wackerbarth mit Sektverkostung
Modenschau bei ADLER Mode in Altenburg
Schlachtfest in Pobershau mit
„Geschwister Niederbacher“

*** 12.11.2016 Herbstfest „Reiseteam Erzgebirge“ mit Vorstellung des neuen Reisekataloges 2017 - erleben Sie ein buntes Programm u. a. mit „Kathrin & Peter“ ***

Aktuelle Mehrtagesfahrten:

16.10. - 21.10.2016 Buntes Weinlaub an der Mosel
23.10. - 27.10.2016 Saisonabschluß in den Kitzbüheler Alpen
24.10. - 29.10.2016 Insel Rügen – IFA Ferienpark Binz
30.12.16 – 02.01.2017 Silvestergala in Niedersachsen – Hannover

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu! Anruf genügt, Tel. 037292 / 60332



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Wohlfahrts- und
Sozialarbeit**
Kleiderkammer
Seniorentreff

**Häusliche Pflege -
Tagespflege**

Sind Sie fit in Erster Hilfe?

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber,
Erste-Hilfe Grundausbildung/-Fortbildung uvm.

**DRK-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 3,
09557 Flöha**

Tel.: 03726/2461

E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de

**Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft m.b.H. Flöha,**
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha



www.wvbg-floeha.de E-Mail: info@wvbg-floeha.de

moderne Aufzüge

Pkw-Stellplätze mit
Schranke

Energieverbrauchsausweis
Fernheizung
Baujahr: 1982
Verbrauch: 114 kWh/m² a



3-Raum-Wohnung mit Balkon zu vermieten

Dr.-Kurt-Fischer-Str. 36-44

Tel. 03726 5899-22

Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche

Programm „Wir für Sachsen“ auch im Jahr 2017 – jetzt Anträge stellen!

Auch im nächsten Jahr fördert der Freistaat Sachsen das bürgerschaftliche Engagement seiner Einwohner durch die Ausreichung einer pauschalen Aufwandsentschädigung nach der Richtlinie „Wir für Sachsen“.

Bis zum 31. Oktober 2016 können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden als Projektträger Anträge für das Jahr 2017 einreichen. Gefördert wird das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Umwelt und Gesellschaft.

Für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich können Bürger über den jeweiligen Projektträger eine pauschale Aufwandsentschädigung von bis zu 40 Euro monatlich erhalten.

Sozialministerin Barbara Klepsch betonte in diesem Zusammenhang: „Mit dieser Förderung unterstützen wir Bürger,

die bereit sind, sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl einzusetzen. Ich danke den engagierten Personen sowie den zahlreichen Vereinen, Verbänden und sonstigen Projektträgern, die die ehrenamtlichen Tätigkeiten organisieren und begleiten. Bürgergesellschaftliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil der Zivilgesellschaft.“

Die mit der Umsetzung der Förderrichtlinie beauftragte Bürgerstiftung Dresden nimmt bis Ende Oktober Anträge für das Jahr 2017 entgegen.

Hinweise zur Antragstellung sowie die aktuellen Formulare sind unter www.ehrenamt.sachsen.de abrufbar. Telefonische Rückfragen sind unter 0351 3158150 und 0351 3158163 möglich.

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz



HAPPY HALLOWEEN im UFO



**Oberhexe Heike lädt euch
am 28. Oktober zu einer Gruselparty ein!
Also Schwingt Euch auf euren Besen
und kommt ab 16:00 Uhr zur Gependtervilla
Zur Baumwolle 39 in Flöha.**

**Es erwarten euch jede Menge schaurigschöne Dinge,
die ihr nicht verpassen solltet!**

Auch Laubbeseitigung ist Anliegerpflicht

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Flöha,

auf diesem Wege möchten wir aus aktuellem Anlass die Grundstückseigentümer und Anlieger auf die Bestimmungen der Reinigungs- und Streupflichtsatzung der Stadt Flöha vom 01.02.2016 aufmerksam machen.

Nach § 1 dieser Satzung in Verbindung mit § 51 Abs. 5 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Pflicht zur Straßenreinigung auf die Straßenanlieger übertragen worden. Die Fläche, welche die Anlieger zu reinigen haben, ist der Teil der öffentlichen Straße, der durch die gemeinsame Grenze des Grundstückes mit dem Straßengrundstück und dem Rand des Schnittgerinnes zur Fahrbahn begrenzt wird. Für die Reinigung des Fahrbahnbereiches ist die Stadt Flöha verantwortlich. Das bedeutet, dass die Anlieger Gehweg und Schnittgerinne vor Ihrem Grundstück reinigen müssen.

Zur Reinigungspflicht zählt unter anderem die Entfernung von Verunreinigungen und sonstigem Unrat, Gras und Laub. Freizuhalten ist insbesondere über Gehwegen eine Durchgangshöhe von 2.20 m und über Radwegen eine Höhe von

2,50 m. Bei Grundstücken, die direkt an Straßen grenzen, ist unbedingt jeglicher Bewuchs bis zu einer Höhe von 4,50 m zu entfernen.

Bepflanzungen und Einzäunungen müssen einen Abstand von mindestens 0,30 m zur Bord- bzw. Fahrbahnkante haben (Sicherheitsbereich).

Wer diese Vorgaben nicht einhält verstößt nicht nur gegen o.g. Satzung sondern gefährdet in hohem Maße die Verkehrssicherheit. Die damit verbundenen groben Eingriffe in den Straßenverkehr können mit Bußgeldern geahndet werden.

Wir bitten deshalb alle Anlieger zu überprüfen, inwieweit Sie Ihre Pflichten entsprechend o.g. Satzung erfüllt haben und gegebenenfalls dies nachzuholen.

Katrin Jope
Sachgebietsleiterin
Verkehrs- und Bußgeldbehörde



Wasser- und Bodenanalysen werden wieder angeboten

Die AfU e.V (Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie), ein eingetragener Naturschutzverein, bietet auf ihren Beratungsveranstaltungen den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren.

Der Termin für Wasser- und Bodenanalysen ist am Donnerstag, dem 3. November 2016 in der Zeit von 15.30 – 16.30 Uhr in Flöha, im Rathaus, Augustusburger Str. 90

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den

pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca.1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegen-genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.



Werbung

Werden Sie ein Teil unseres Teams!



Wir suchen ab sofort kompetente Verstärkung.

- * Kfz-Mechatroniker/ -in,
- * Kfz-Mechaniker/ -in
- * Servicetechniker/ -in

Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 36
09557 Flöha

oder direkt per Mail an info@autohausfischer.de



Das Auto.

ŠKODA



Nutzfahrzeuge

Liebe Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“,



die Zeit des Wartens ist vorbei. Endlich geht es wieder los. Kleine Geschenke für die Kinder besorgen, leere Schuhkartons zu Recht legen, schönes Weihnachtspapier und Klebestifte zum Einpacken kaufen. So einfach ist es. Etwas in dieser Welt zu bewirken!

„Alles was Ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein“. Dieser Wunsch aus dem 1. Korinther 16,14 soll Sie in den nächsten Wochen begleiten. Die Schuhkartons sind für die Kinder in bitterer Not und Armut ein Zeichen der Hoffnung. Sie sind bis zum Rand mit Liebe gefüllt. Diese Liebe baut eine Brücke zu jedem Kind. Ja mehr noch – durch sie entsteht etwas Kostbares: Segen. Jeder Schuhkarton ist ein Segensträger. Er vervielfältigt sich. Er ist wie ein Samenkorn, dass in die Erde gelegt wird und aus dem Neues erwächst: Kinder können wieder lachen. Menschen finden zueinander, fangen an zu beten. Helfen setzt Unmögliches in Bewegung... Das ist wichtig gerade in der jetzigen Zeit.

402.360 Geschenk-Kartons wurden aus dem deutschsprachigen Raum im letzten Jahr auf die Reise geschickt. Genauso viele Augenpaare haben geleuchtet als die Schuhkartons durch die örtlichen Kirchen und Gemeinden verteilt wurden. „Manche Kinder können ihr Päckchen gar nicht auspacken, so fest halten sie es an sich gedrückt“, berichtete ein Helfer vor Ort. Wir freuen uns auf viele bunte Schuhkartons für die Kinder, die vielleicht noch nie ein Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Vielen Dank und herzliche Grüße.

Wir freuen uns auf viele bunte Schuhkartons für die Kinder, die vielleicht noch nie ein Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Vielen Dank und herzliche Grüße.

Wir freuen uns auf viele bunte Schuhkartons für die Kinder, die vielleicht noch nie ein Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Vielen Dank und herzliche Grüße.

In Vertretung der Aktion
Familie Schultz und Familie Leipold

Weitere Informationen:
Geschenke der Hoffnung weihnachten-im-Schuhkarton.org
Hotline 030 – 76883883

Annahmestellen vom 15. Oktober bis 15. November 2016

Falkenau:*

Familie Leipold, Straße der Einheit 1, Tel.: 03726/724190, täglich 8.00 Uhr – 20.00 Uhr

Flöha:*

Pfarramt Flöha-Georgen, Dresdner Str. 4, Tel. 03726/2231
Montag-Freitag 8.00 Uhr – 11.00 Uhr u. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Buchhandlung Blana, Augustusburger Straße 80,
Tel. 03726/2537,
Montag – Freitag 9.00 Uhr – 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 Uhr – 11.30 Uhr

Stadtbibliothek Flöha, Clausstraße 3, Tel. 03726/2438,
Montag – Freitag 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Niederwiesa:

Bürgerbüro, Dresdner Straße 22, Tel. 03726/71860,
Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr,
Mittwoch + Freitag 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Erdmannsdorf:

Familie Schultz, Bergstraße 2, Tel. 037291/68895

Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erdmannsdorf,
Rathausstraße 16, Tel. 0379291/122931,
Dienstag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr,
Donnerstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Blockhauscafe (bitte nur im Hofladen abgeben), Rittergasse 17,
Tel. 037291/178333,
Dienstag, Mittwoch, Samstag 6.30 Uhr – 10.00 Uhr,
Donnerstag und Freitag 6.30 Uhr – 10.00 Uhr und
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Grünberg:

Familie Stellmacher, Hauptstraße 52

Hohenfichte:

Bäckerei Rhiza, Straße zur Lohe 4, Tel. 037921/61075,
zu den Öffnungszeiten

* Wer möchte, kann in den Annahmestellen Falkenau und Pfarramt Flöha-Georgen leere Schuhkartons zum Packen abholen.

Werbung



DER Touristik Partner-Unternehmen Reisewelt Flöha

Augustusburger Str. 48

09557 Flöha

t: + 49 3726 – 78 48 27 · info@reisewelt-floeha.de

www.reisewelt-floeha.de



DER
Touristik
Partner



GROSSER ANDRANG BEIM „TAG DES OFFENEN DENKMALS“

Traumhaftes Sommerwetter, heiße Temperaturen – an einem Sonntag wie diesem lockt es die Menschen für gewöhnlich eher ins Freibad als in ein Industriedenkmal. Doch am 12.09. zum „Tag des offenen Denkmals“ war alles anders: Trotz des Badewetters kamen so viele Besucher in die Alte Baumwolle, dass der Flöhaer Ortschronist Lothar Schreiter bei seinen Führungen regelrecht überrannt wurde. „Mit einem so großen Andrang habe ich nicht gerechnet“, sagt der 86-Jährige und man merkt ihm die Freude darüber an. „Normalerweise kommen zu Vorträgen oder Führungen vielleicht 50 oder 60 Leute, diesmal waren es fast 250. Das ist eine tolle Bilanz.“

Mit Liebe zum Detail hatte Lothar Schreiter für diesen Tag eine Führung der besonderen Art vorbereitet: Gemeinsam mit den Besuchern begab er sich in den drei verbliebenen Altbauten auf eine Zeitreise entlang der einstigen Fließlinie, auf der früher der Baumwollfaden entstand. „Mir war wichtig, dass die Geschichte der Räume, die derzeit leer stehen, noch einmal lebendig wird.“ Dafür sorgten neben den vielen Erzählungen des

Ortschronisten, der selbst jahrzehntlang in der Alten Baumwolle tätig war, auch zahlreiche Originalfotos in Postergröße. „Das war sehr beeindruckend“, fand auch Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha, „und mich hat

der Garne – wie war das damals? Lothar Schreiter konnte fast alles beantworten.

Am Ende der Führung gab es dann auch einen Blick in die Zukunft: Ein Doku-Film zeigte den



besonders gefreut, dass sich neben den älteren Einwohnern, die damals hier gearbeitet haben, auch viele junge Menschen für diesen besonderen Ort und seine Geschichte interessieren.“ Wie groß das Interesse war, zeigten auch die zahlreichen Fragen, die während der beiden Führungen gar nicht abreißen wollten: Brandschutz, Energieversorgung, Abtransport

Besuchern, wie Architekturstudenten derzeit im Rahmen eines Wettbewerbs innovative Ideen für die Nachnutzung der Gebäude entwickeln. So schloss sich der Kreis von der Vergangenheit in die Zukunft. Die Geschichte der Altbauten – sie ist noch lange nicht zu Ende.

Link zum Film: www.baumwolle-floeha.de

IM INTERVIEW: VOLKER HOLUSCHA, OBERBÜRGERMEISTER DER STADT FLÖHA



Bei der Führung waren große Bilder von früheren Machern der Alten Baumwolle zu sehen. Heute sind Sie der Macher, der die Entwicklung maßgeblich vorantreibt. Wie fühlt sich das an?

Es erfüllt mich mit Stolz, diesen Prozess mitgestalten zu dürfen. Ich bin im Umfeld der Alten Baumwolle aufgewachsen, hatte hier als Schüler meine ersten Ferienjobs und verbinde damit sehr viele Erinnerungen. Dieser Ort hat auch mich geprägt und es liegt mir sehr am Herzen, ihn zu erhalten und kontinuierlich zum neuen Stadtzentrum weiterzuentwickeln.

Welche Möglichkeiten der Nachnutzung gehen Ihnen durch den Kopf, wenn Sie in den drei Altbauten mit ihren vielfältigen, derzeit ungenutzten Räumen unterwegs sind?

Ich sehe in den Gebäuden enorme Potentiale für ein modernes, attraktives Mehrgenerationswohnen. Der Bedarf ist groß, die Zuschnittsmöglichkeiten lassen viel Gestaltungsspielraum für individuelle Wohnungsangebote und auch die Lage mitten im neuen Stadtzentrum

mit Park und Kita in unmittelbarer Nähe ist wie geschaffen dafür. Da bereits große Investitionen in die Alte Baumwolle geflossen sind, ist es uns als Stadt zwar nicht möglich, ein solches Projekt selbst umzusetzen, aber ich werbe intensiv bei möglichen Investoren, sich hier zu engagieren.

Auch für die Nachnutzung des benachbarten Neubaus gibt es bereits Pläne, die immer konkreter werden. Können Sie dazu schon Näheres sagen?

Es finden intensive Gespräche mit dem Besitzer des Neubaus statt. Mein Ziel ist, dass wir Ende des Jahres eine konkrete Aussage dazu treffen können, wie es mit diesem Gebäude, das eine wichtige Funktion innerhalb des gesamten Ensembles hat, weitergeht.

Feuerwehrfest war erneut Publikumsmagnet

Das 21. Flöhaer Feuerwehrfest ist Geschichte. Vom 2. bis 4. September erwies sich die Feuerwache an der Turnerstraße einmal mehr als ein Publikumsmagnet. Die Gastgeber freuten sich über einen reibungslosen und angenehmen Verlauf der dreitägigen Sause. „Es war eine gelungene Party mit vielen Höhepunkten. Wir sind sehr zufrieden“, sagte Wehrleiter Matthias Richter. Der Lampionumzug zu Beginn des Festes war sehr gut besucht, die Teilnehmer formierten sich zu einem langen Tross. Der Feuerwehrball wurde einmal mehr zu einem Unterhaltungsmeilenstein, dafür bedankten sich viele Besucher bei den Gastgebern.

Auch Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha zeigte sich nach der Live-Musik der Kapelle „De Erbschleicher“ sowie dem Comedy-Programm des Feuerwehrvereins begeistert. „Es war ein herrlicher Abend“, sagte das Stadtoberhaupt. Und zum Familienfest am abschließenden Tag kühlten auch die Regenschauer die Stimmung nicht ab. „Für beste Musik sorgte dabei die Big-Band der Musikschule Flöha“, hob Peter Richter, der Chef des Feuerwehrvereins hervor.

Traditionell wurde das Fest auch genutzt, um im Rahmen eines Appells verdienstvolle Feuerwehrleute zu ehren. So erhielt Wolfgang Popp die Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft. Begonnen hatte beim heute 73-Jährigen alles am 1. März 1966. „Damals bin ich in Borstendorf in die Truppe eingetreten, zog 1976 nach Flöha und hielt auch hier der Wehr die Treue“, sagte Popp, der nach wie vor am aktiven Dienst teilnimmt. Insbesondere zeichnet er sich für die Wartung der Funktechnik verantwortlich und fungiert auf diesem Gebiet auch als Ausbilder. Die Hochwasser von 2002 und 2013 seien dem Oberbrandmeis-

ter noch als große Herausforderungen im Gedächtnis. Kurt Beier wurde für sechs Jahrzehnte Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt, jeweils 40 Jahre sind Wolfgang Grund und Matthias Richter dabei. Auf immerhin ein Jahrzehnt aktive Arbeit hat es Toni Strohbach gebracht. Zudem wurden die ehemaligen Wehrleiter Günter Beier (von 1981 – 1987), Horst Sommer (1987 – 1994) sowie Hans Nagel (1994–2016) zu Ehrenmitgliedern ernannt. „Ich möchte noch einmal sämtlichen Helfern und Mitwirkenden für ihren Einsatz zum Feuerwehrfest danken“, betonte Wehrleiter Matthias Richter. (kbe) □



Beim Feuerwehrfest in Flöha herrschte, wie hier bei der Schauübung am Sonntag, wieder großer Andrang.
Foto: Knut Berger

Werbung



Wohnungsgenossenschaft
Flöha und Umgebung eG

Wohnen mit Gewinn

Wir haben uns vergrößert

Bei uns ist Platz für alle – auch für Ihre Möpfe.

**Der
Großvermieter**
in der Region – von
Flöha bis Grünhainichen. **NEU**
www.wg-flöha.de



Nächster Blutspendetermin in Flöha

Das DRK-Blutspendebarmeter: Aktuelle Information zum Stand der Vorräte von Blutpräparaten auf einen Klick

Im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, das die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein umfasst, werden täglich rund 1900 Blutspenden benötigt, um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten in dieser Region sicherstellen zu können. Bei einer Blutübertragung ist es wichtig, dass sich die Blutgruppe des Patienten mit der des Spenders verträgt.

Seit Juni dieses Jahres zeigt ein Klick auf die neugestaltete Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost anhand eines Blutspendebarmeters, auf welchem Stand der Vorrat an Blutprodukten der einzelnen Blutgruppen aktuell ist. Eine normale Versorgungslage bedeutet dabei, dass der Vorrat ausreichend ist, um die Patientenversorgung für rund fünf Tage gewährleisten zu können.

www.blutspende-nordost.de

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Mittwoch, den 02.11.2016, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwehr Flöha, Turnerstraße 13.

Livemusik im Rosenheim

19.11.2016

Livemusik mit Gipsy, ab 20:00 Uhr

10.12.2016

Livemusik mit den Freebirds, ab 20:00 Uhr

14.12.2016

weihnachtliche Blasmusik mit den Flöhaer Blasmusikanten, ab 19:00 Uhr

Weitere Infos unter

Tel: 03726 7905655 od. Mobil: 017623763139

Werbung

Werbung

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer

**Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold und Silber**

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Brikett Heizprofi

gekippt, aktueller Preis auf Anfrage

Halbsteine u. Gemisch Bündelbrikett 25kg/10 kg

Holz brikett 10kg Holzpellet 15 kg

Steinkohle Steinkohlenkoks

Steinkohle 6-13mm Nuss 5

(automatische Feuerungsanlagen)

Brennstoffhandel K. Wetzel

Frauensteiner Str.4b - 09627 Bobritzsch

Tel: 037325 / 92636



Inge und Karl B.:

„Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“



**Farbe + Putz
malermatthes**

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

Verstärkung für unser **ratiomat** Team gesucht

Wir sind **der** Küchenhersteller für individuelle Anfertigungen für anspruchsvolle Kunden und brauchen Verstärkung in unserer Lackiererei.

Du bringst idealerweise mit:

- Erfahrung mit der Lackierung von Bauteilen (matt und hochglanz)
- Motivation, Gewissenhaftigkeit & Flexibilität
- Unbedingtes Qualitätsdenken

Wir bieten:

- Ein modernes Arbeitsumfeld
- Ein gutes Betriebsklima
- Ein der Aufgabe entsprechendes Gehalt & weitere Sozialleistungen

Bewerbung und Fragen an:

sekretariat@ratiomat.de oder 037291 28-0, oder stimme gleich einen Termin zum Gespräch ab.
ratiomat Einbauküchen GmbH, Hauptstraße 32, 09573 Leubsdorf

Musizierstunde in der Musikschule Flöha

Flöhaer Stadtsaal wird zur Komödienbühne

Die Musikschule in Flöha veranstaltet regelmäßig Musizierstunden, in denen die Schülerinnen und Schüler ihr bereits erworbenes Können unter Beweis stellen. Diese Musizierstunden sind öffentlich.

An folgenden Terminen im ersten Schulhalbjahr finden die Veranstaltungen statt:

Hier die Termine für das erste Schulhalbjahr: 29.09.2016; 03.11.2016; 08.12.2016; 02.02.2017.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils 18.00 Uhr im Saal der Musikschule in Flöha Bahnhofstraße 8 a.

Kontakt:

Mittelsächsischen Kultur gGmbH
Musikschule Mittelsachsen Außenstelle Flöha
09557 Flöha, Bahnhofstraße 8a
Telefon: 03726 4832
E-Mail: musikschule@kultur-mittelsachsen.de



Sommertheater Falkenau – wie es begann – Ein ganz persönlicher Rückblick

Ich weiß nicht wer wirklich daran geglaubt hat, dass wir einmal drei Abende hintereinander eine Vorstellung haben werden, die komplett ausverkauft ist und das bei jedem Stück, dass wir bisher aufgeführt haben, als wir uns an einem sehr kalten Samstagabend im März 2010 zum ersten Mal trafen.

Es schneite und der Wind wehte eisig. Der gesunde Menschenverstand riet mir lieber zu Hause zu bleiben und es mir auf der Couch bequem zu machen. Die Neugier war jedoch stärker und die Idee bei einem Theaterstück mitspielen zu können gefiel mir gut.

Schließlich wurde ich von unserem heutigen Vereinsvorsitzenden Silvio Neumann sozusagen „entdeckt“, denn er fragte mich, ob ich nicht Lust hätte bei einem Theaterstück dabei zu sein, nachdem er einen Auftritt von mir als Schneewittchen für die Falkenauer Kindergartenkinder gesehen hatte.

Also lief ich in Richtung Lehngut und war aufgeregt, was mich bei dieser Zusammenkunft erwarten würde. Ich hatte nicht einmal eine Ahnung wer noch alles kommen würde. Gespannt blickte ich immer wieder zur Tür, denn nach und nach trafen immer mehr Leute ein.

Meine Anspannung löste sich, weil ich ALLE, die an diesem Abend dabei waren, als sehr freundliche Leute aus unserem Dorf kannte.

So langsam, aber sicher bekam ich eine Idee, dass hier etwas Großartiges entstand und ich als „Zugezogene“ Falkenauerin

war dabei!

Herr Wildner als Drehbuchautor unseres ersten Stückes, ein ehemaliger Lehrer und vielen als Kenner der Heimatgeschichte bekannt, verdeutlichte uns streng, dass er bereit ist ein Theaterstück zu schreiben, aber nur unter der Voraussetzung, dass während der Proben Disziplin herrscht.

Zugegeben wir haben es ihm nicht immer leicht gemacht.

Nachdem wir das besprochen hatten, ging ich vergnügt nach Hause und freute mich darauf bald ein kleiner Teil vom großen Ganzen zu sein, der mit dazu beiträgt, Leben ins Dorf zu bringen.

Vielleicht kann sich der eine oder andere Leser noch erinnern. Wir führten die Sage vom bösen Bauern Penseling in moderner, abgewandelter Form auf.

Es wurde ein Erfolg nicht nur weil wir immer und immer wieder zu Disziplin ermahnt wurden, sondern auch weil jeder Einzelne unserer Gruppe etwas zum Gelingen beiträgt und das seit sechs Jahren.

Frei nach dem Motto „Jeder tut was er kann“ werden Chefs überredet Stoffe zur Verfügung zu stellen, der von den Schauspielern in kreativer Arbeit bemalt, vernäht, verwickelt und gespannt wird.

Kostüme werden vom Dachboden geholt und untereinander getauscht, Paletten geschleppt, Kulissen gebastelt, Requisiten organisiert und das alles weil wir mittlerweile 25 Mann sind, die

Werbung

„Frau Holle“
Bettfedernreinigung
Reinigen – Umarbeiten – Neuanfertigen
Inh. S. Hengst

10 Jahre
Vielen Dank für Ihr Vertrauen

09569 Oederan · Zum Goldenen Stern 45 · Memmendorf · Telefon: 037292/22197
Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 09:00–12:00 und 15:00–18:00 Uhr
Gern auch andere Zeiten nach Absprache!

Zimmerei und Holzbau

Thomas Grämer Meisterbetrieb

Dachstühle · Carports
Balkone · Reparaturen



Börnicher Str. 21 Tel. 0174 / 94 35 190
09437 Waldkirchen thomasgraemer@gmx.de

den Leuten aus Falkenau und Umgebung ein Lächeln ins Gesicht zaubern wollen.

Wenn ich ganz persönlich an unseren Penseling zurückdenke, in dem alles noch sehr einfach im positiven Sinne war und mir vorstelle, dass es bei unserem letzten Stück, dem Erbe der Mary O'Brian Zuschauer vor lauten Geräuschen wegen spezieller Effekte gewarnt werden mussten, so stelle ich fest, wir haben uns in den letzten Jahren ganz schön entwickelt.

Das verdanken wir unseren Zuschauern und allen Leuten, die uns immer wieder unterstützt, angespornt auch einmal kritisiert und dennoch ermutigt haben weiterzumachen und uns neue Sachen auszudenken.

Keine Frage an Orten wo viele Menschen mit unterschiedlichen Charakteren nach Feierabend zusammenkommen und koordiniert werden müssen, da kracht's schon mal und da gibt es auch mal ein raues Wort, aber wir sind eine wunderbare Ansammlung von Leuten, die die Liebe zur Schauspielerei eint und die alle ihre wunderbaren Ideen in die Stücke und deren Umsetzung miteinfließen lassen.

Da wird auch so manches private Ereignis miteinander geteilt, was uns nicht nur Schauspielkollegen sein lässt, sondern auch Freunde, die ihre Zeit auch gern außerhalb der Proben und der Spielzeit miteinander verbringen. So steht für nächstes Jahr auch ein gemeinsamer Ausflug auf dem Programm bei dem das neue Theaterstück für 2017 vorgestellt werden soll.

Seit Mai 2015 haben wir unserem Theater ordentliche Strukturen verliehen und gründeten bei Kaffee und Kuchen, dennoch mit dem nötigen Ernst unseren Verein, der sich für die Zukunft noch einiges vorgenommen hat.

Für dieses Jahr ist noch ein Weihnachtsstück geplant, dessen Einnahmen wieder einer karitativen Einrichtung zur Verfügung gestellt werden sollen.

Ich bin ehrlich, ich habe nicht daran geglaubt, dass wir so viele verschiedene Stücke spielen werden, die so gut angenommen werden, aber ich gestehe meinen Irrtum gerne ein und lasse mich eines Besseren belehren.

Persönlich bin ich davon begeistert, dass es Dietmar Wildner zwei Mal und Silvio Neumann vier Mal gelungen ist, Theaterstücke zu kreieren, die immer einzigartig sind und nicht miteinander verglichen werden können.

Das ist ein Risiko und eine Chance zugleich, denn es bleibt aufregend bis zur letzten Minute, wie das Publikum die neueste Kreation bewertet.

Bitte bleiben Sie neugierig und uns treu, wir haben noch viel vor.

Saskia Holtz



Zwei Genies am Rande des Wahnsinns

Flöhaer Stadtsaal wird zur Komödienbühne



Zwei „Heinzelmäner“, Heinz Behrens und Heinz Rennhack machen sich dabei so richtig zum Heinz.

In der grotesken Geschichte der Woesner Brothers treffen sich unter der Regie von Sebastian Winitzer zwei verkrachte Gestalten – ein neurotischer Komiker in Geldnot und ein ehemaliger Staatsschauspieler. Ein wahrhaft köstliches Chaos-Duo. Foto: Agentur

Am 4. November 2016, 19.30 Uhr, Stadtsaal im Wasserbau
 Tickets: Buchhaus Flöha, Augustusburger Str. 80,
 Telefon: 03726 2537



KINDERWAGEN MAXE

Ständig über
300 Modelle zur
Auswahl, alle
sofort zum
Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 (100 m neben Total-Tankstelle) 04643 Geithain
 Tel. 034341-40580 0178-5362774
 E-Mail: marco.hoehle@web.de

• Kombikinderwagen	• Sportwagen
• Korbwagen	• Buggies
• Zwillingswagen	• Babyschalen
• Geschwisterwagen	• Autositze
• Wannwagen	• Zubehör

**Reisebüro
sonnenklar.TV**

www.sonnenklartv-reisebuero.de/frankenberg

sonnenklar.TV Reisebüro Frankenberg
 Schloßstraße 5 | 09669 Frankenberg
 Telefon: 037206 896112

Wir sind Ihre Dubai Experten!

- DUBAI GRUPPENREISE 2017 vom 11.-19.11.2017 inkl. kompletten Ausflugspaket und Eintrittsgeldern sowie Haustürabholung 1.999 Euro
- DUBAI INDIVIDUELL entdecken ab 320 Euro mit Direktflug ab Prag plus Ü im 4* Hotel in Dubai-Stadt ab 23 Euro pro Nacht mit Frühstück
- DUBAI MIT DER AIDA entdecken mit langer Liegezeit in Dubai, ab 765 Euro mit weiteren Highlights im Orient

...noch zahlreiche weitere verlockende Angebote rund um Dubai gibt's bei uns im sonnenklar.TV Reisebüro Frankenberg

AM

GmbH

Dachdeckerbetrieb

- Dach-
- Solar-
- Gerüst-
- Klempner- +
- Zimmereiarbeiten

Dachdeckermeister
 Michael Hansen
 Lindenweg 11
 09573 Leubsdorf
 OT Schellenberg

Tel.: 03 72 91/12 27 22
 Fax: 03 72 91/12 27 23
 Funk: 0170/800 98 54
www.amdach.de

Annahme von Anzeigen & Drucksachen

Firmen-
werbung

Jubiläums-
anzeigen

Geburts-
grüße
...und vieles mehr!

preisgünstige
Anzeigen

MUGLER

DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.
 E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Ihr Ansprechpartner: **Frau Sonja Hengst**
03723 / 49 91 47
0174 / 3 36 71 83

Programmfolge „Flöhaer Adventszauber 2016“

Samstag, 26. November 2016 – Sonntag 27. November 2016



Samstag, 26. November 2016

14.00 Uhr

Georgenkirche – Eröffnung des Weihnachtsmarktes
Weihnachtsspiel „In der Weihnachtsherberge“ mit der Schillerbühne und der Kurrende

ab 15.00 Uhr

Gemeindehaus: Kaffeestube

ab 15.30 Uhr

Georgenkirche: Pyramidenausstellung

15.30 Uhr

Bühne Pfarrhof: Programm mit Kindern des „Spielhauses Groß und Klein“

16.00 Uhr

Georgenkirche: Zeit zur Besinnung mit dem ökom.
Chor TonArt

16.30 Uhr

Bühne Pfarrhof: Programm mit den Kindern der Kindertagesstätte „Baumwollzwerge“

17.00 Uhr

Georgenkirche: Zeit zur Besinnung mit dem Posaunenchor Falkenau/Flöha

17.00 Uhr

Der Weihnachtsmann kommt mit dem historischen Feuerwehrauto

17.30 Uhr

Bühne Pfarrhof: Programm mit der Little House Big Band

18.00 Uhr

Einläuten des Advents

19.30 Uhr

Georgenkirche: **„Gloria“ Festliches Adventskonzert für Trompete und Orgel**

Daniel Schmah, Berlin – Trompete / Prof. Matthias Eisenberg, Cottbus – Orgel

Eintritt an der Abendkasse ab 18.45 Uhr: 12 € ermäßigt 10 €

Sonntag, 27. November 2016,

14.00 Uhr

Georgenkirche: Ökumenischer Gottesdienst

ab 15.00 Uhr

Gemeindehaus: Kaffeestube

ab 15.30 Uhr

Georgenkirche: Pyramidenausstellung

15.30 Uhr

Bühne Pfarrhof: Programm mit Schülern der Dr. Lothar Kreyszig Schule

15.45 Uhr

Die Kurrende zieht über den Adventsmarkt

16.00 Uhr

Georgenkirche: Zeit zur Besinnung mit der Kurrende

16.30 Uhr

Bühne Pfarrhof: Programm mit Schülern der Oberschule Flöha-Plaue

17.00 Uhr

Der Weihnachtsmann kommt mit dem historischen Feuerwehrauto

17.00 Uhr

Georgenkirche: Zeit zur Besinnung mit dem Blockflötenkreis

17.30 Uhr

Bühne Pfarrhof: Programm mit der Trommelgruppe der Schillerschule und Herrn Mai

18.00 Uhr

Georgenkirche: Zeit zur Besinnung mit Orgelmusik

18.30 Uhr

Bühne Pfarrhof: Blasorchester der Stadt Flöha

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadtbibliothek Flöha aktuell

18. Oktober 2016, 9.00 Uhr

„Die kleine Maus und die Beeren für den Bären“
Millie, die kleine Maus, will dem Bären unbedingt etwas zu essen bringen. Er darf doch nicht hungrig ins Bett gehen und Winterschlaf halten!

Für Kinder ab 3 Jahren.

27. Oktober 2016, 16.00 Uhr

Kamishibai-Geschichtentheater

„Das häßliche Entlein“

Dauer: ca. 15 Minuten

Für Kinder ab 3 Jahren.

28. Oktober 2016, 17.00 – ca. 19.30 Uhr

„Mitmach-Märchenabend für die ganze Familie“

- Filmvorführung, anschließend Scherenschnitt-Basteleien

- Kleiner Imbiss

- „Interaktive Märchenlesung“ zum Mitmachen

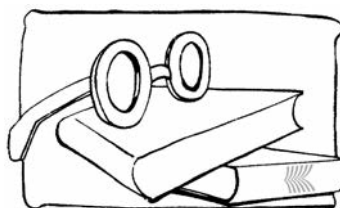
Eintritt: 5.00 Euro (alles inklusive)

3. November 2016, 9.30 Uhr

„Babyschnuller und Bücherbär“

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren,

zum gemeinsamen „Bücher-Entdecken“ und Spielen



Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3

09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de

40. Kreisjunggeflügelchau anlässlich unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums

Der Rassegeflügelzüchterverein Flöha e.V. begeht in diesem Jahr sein 100. Vereinsjubiläum und richtet aus diesem Anlass die 40. Kreisjunggeflügelausstellung des Kreisverbandes Flöha aus.

Sie findet am 29. und 30. Oktober 2016 in der Turn- und Sporthalle Flöha-Plaue auf der Friedrich-Ludwig-Jahnstraße statt. Präsentiert werden verschiedenste Rassen von Wassergeflügel, Hühnern, Zwerghühnern und Tauben. Auch flauschige Küken, exotische Vögel und Zierenten sind in ihrer ganzen Farbenpracht zu bestaunen.

Eine Tombola lädt dazu ein, sein Glück zu versuchen und einen von zahlreichen Preisen zu gewinnen.

Das Hobby der Rassegeflügelzucht ist interessant und abwechslungsreich. Durch zielgerichtete Zucht gelingt es, eine große, in ihren Formen und Farben, faszinierende Artenvielfalt zu erzielen.

Die Züchter unseres Vereins freuen sich darauf, den Besuchern die Ergebnisse ihrer Arbeit zeigen zu können und vielleicht sogar Interesse für dieses schöne Hobby zu wecken. Neue Mitglieder sind in unserem seit 100 Jahren bestehenden Verein herzlich willkommen.

Unsere Ausstellung ist am Samstag von 09:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 09:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher.

Heiko Kählert
Vereinsvorsitzender



Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Jedes Jahr lost die Herrnhuter Brüdergemeine einen Bibelvers aus, der als Losung Menschen durch das Jahr begleitet. Für das Jahr 2016 ist es ein Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja: Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie eine Mutter tröstet.“ (Jes. 66, 13).

Der Posaunenchor Flöha/ Falkenau gestaltet zu dieser Jahreslosung einen Bläsergottesdienst: am Sonntag, dem 23. Oktober 2016, 17.00 Uhr in der Kirche in Falkenau und am Sonntag, dem 13. November 2016, 10.00 Uhr in der Georgenkirche Flöha. Seit vielen Wochen wird dafür fleißig geprobt. Mit ausgewählter Bläsermusik, Liedern und Texten wird das Wort der Jahreslosung betrachtet und dem nachgegangen, was es für Menschen heute bedeuten kann.

Die Leitung liegt in den Händen von Lars Fischer. Herzliche Einladung!

Schlosstheater Augustusburg Spielplan Oktober 2016

Fr 21.10.2016 – 19.00 Uhr

„Früher war die Zukunft auch besser“ – Karl Valentin Abend

Sa 22.10.2016 – 19.00 Uhr

„Früher war die Zukunft auch besser“ – Karl Valentin Abend

Fr 28.10.2016 – 19.00 Uhr

Lesung bei Kerzenschein

Sa 29.10.2016 – 19.00 Uhr

„Früher war die Zukunft auch besser“ – Karl Valentin Abend

Eintritt 15 €

Tel.: 037291 69254

E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg

**SCHLOSS
THEATER**
AUGUSTUSBURG

Werbung



Zu hohe Energiekosten?

Lassen Sie jetzt stressfrei zum richtigen
Energieversorger wechseln.

- für Privat und Gewerbe
- Kostenfreie Beratung
- Kein Wechselaufwand
- Kein Risiko
- Hohe Ersparnis
- stetige Betreuung

Anruf oder Mail genügt.

0371/27 55 93 68

energie@servicepoint-09117.de

Servicepoint 09117

O. Hruschka, Zeunerstr. 8, 09117 Chemnitz

SCHAFFRATH
Mode mit Pep – SACHSEN-ALLEE – ganz stark

Wir haben die
passende tolle
Herbstmode für Sie
und beraten
Sie gern.

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Tennisclub setzt auf Nachwuchsarbeit

Im Tennisclub Flöha sind derzeit 18 Kinder und Jugendliche aktiv. „Unser Nachwuchs trainiert immer donnerstags unter meiner Regie auf den Plätzen an der Oberschule Flöha-Plaue“, sagte Jugendwart Steffen Bolz.

Im September zeigten die jungen Sportler bei der vereinseigenen Meisterschaft ihr Können. Bei den Kindern setzte sich Leon Jäckel vor Jonah vom Hofe sowie Clemens Benedikt durch. Bei den Jugendlichen musste Moritz Schönherr im Finale bis zum Schluss hart kämpfen, bevor der Sieg gegen Michelle Schneider fest stand. Bronze holte sich Sarina Kählert, die Lisa Aurich knapp bezwang. (kbe)

45. Herbstregatta der Flöhaer Kanuten

Der KSV Flöha veranstaltete am 24. September seine 45. Herbstregatta. In der Gesamtwertung landete dabei die Gastgeber hinter der SG Lauenhain sowie den Sportlern aus Mittweida gemeinsam mit den Aktiven des Vereins „Blaues Wunder“ Dresden auf dem 3. Platz.

Die Flöhaer erkämpften sich je vier goldene und silberne Plaketten, wurden fünfmal Dritter und verbuchten weitere vordere Plätze. „Ich denke, dass wir mit dieser Bilanz zufrieden sein können“, sagte KSV-Chef Christian Rößler. So zeigte sich Junior Marc Paradies einmal mehr gut in Form. Zweimal, nämlich im K 4 sowie im K 2 holte er Gold, wurde zudem im K 1 Zweiter. Ebenfalls zweimal Gold fischte Rayk Paradies bei den A-Schülern aus der Zschopau. Er saß dabei im K 4 sowie der Staffel mit Sportlern vom USV Jena im Boot.

„Auch die Schüler B und Schüler C haben ihre Sache gut gemacht“, schätzte Rößler ein. Während der 60-jährige Vereinsboss seit 1976 keine Herbstregatta auf der Zschopau in Flöha-Plaue verpasst hat, erlebte Jacob Wagner seine Premiere. Der 9-Jährige, der in der 3. Klasse der Friedrich-Schiller-Grundschule Flöha lernt, trainiert erst seit einem Vierteljahr beim KSV und hat dabei schon große Fortschritte gemacht. „Wir waren einmal mit unserer Schulklasse hier auf dem Trainingsgelände. Da wurden Flyer verteilt, auf denen stand, dass Kinder für den Kanusport gesucht werden“, sagte der Grundschüler. Und dann entschloss er sich, die Sache anzupacken. „Man hat beim Kanu viele Chancen, Medaillen zu erkämpfen sowie richtiges Krafttraining zu machen“, verriet Jacob Wagner, warum er sich regelmäßig am Bootshaus in Plaue einfindet. Und bei der Herbstregatta bekam er dann gleich drei bronzene Medaillen umgehängt. Trainerin Katja Paradies lobte die Zielstrebigkeit ihres Schützlings. „Jacob kommt regelmäßig zum Training, mault nicht herum sondern macht vielmehr stets, was angewiesen wird“, sagte die Übungsleiterin.



Die Kanuten des KSV Flöha um Junior Marc Paradies (3.v.l.) haben bei ihrer Heimregatta gut abgeschnitten. Foto: Knut Berger

Christian Rößler zog jedoch nicht nur aus sportlicher Sicht ein positives Fazit. Schließlich gelang es dem KSV-Chef auch dank des Einsatzes seiner vielen ehrenamtlichen Helfern, diese Großveranstaltung bei bestem spätsommerlichen Wetter ohne Probleme über die Bühne zu bringen. „Wir waren relativ entspannt. Allerdings mussten wir auch die Gedanken zusammennehmen, denn abgesehen von der halbstündigen Mittagspause erfolgte aller vier Minuten ein Start“, sagte Rößler. Dennoch wurde der Zeitplan eingehalten.

Besonders freute er sich, dass auch einige ehemalige Aktive, wie zum Beispiel Peter Blasig, den Weg an die Regattastrecke gefunden hatten. Auch Anita Nübner ließ es sich nicht nehmen, den Wettkämpfen einen Besuch abzustatten. Sie hatte das Einmaleins des Kanurennsports auf der Zschopau erlernt, qualifizierte sich schließlich für die Olympischen Spiele 1968 in Mexiko. Dort gelang der Flöhaerin der Sprung ins Finale des KI, wo sie den 6. Platz belegte. Zu den Zuschauern gehörte auch Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha, der sich einige Rennen anschaute. „Ein großes Dankeschön gilt allen Trainern, Helfern und Betreuern, den Sponsoren und der Vereinsgaststätte für die Mittagsversorgung sowie unseren fleißigen Eltern und Großeltern, welche Kuchen zum Verkauf mitgebracht hatten“, sagte Trainerin Katja Paradies. Insbesondere lobten sie den Einsatz von Rico Götze. „Er hält die Fäden am Grill seit Jahren fest in der Hand“, sagte die Übungsleiterin. Auch Lars Voigt, Sven Große, Matthias Kraus, Anja Seifert und Familie Lagerbauer gehörten zu den fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. (kbe)

TSV Flöha empfängt Staffelfavoriten

Auch wenn die Fußballer des TSV Flöha in der Mittelsachsenliga bisher nicht alle Spiele gewinnen konnten, ist das Team von Trainer Steffen Bergmann durchaus gut in die Saison gestartet. So fegten die Flöhaer unter anderem den Aufsteiger FSV Motor Brand-Erbisdorf mit 9:0 aus dem Auenstadion. „Wir hätten sogar noch höher gewinnen können, aber ich will diesen Erfolg auch nicht zu hoch hängen“, sagte der TSV-Coach. Das tatsächlich längst noch nicht alles wie gewünscht läuft, zeigte das Team einen Spieltag später, als Flöha beim TSV Germania Mittweida II 0:2 verlor. Zum kommenden Heimspiel empfängt die Bergmann-Elf am 23. Oktober ab 15 Uhr den SV Barkas Frankenberg. Diese Partie dürfte ein echter Gradmesser für die Flöhaer Kicker werden, denn Frankenberg gilt als einer der Staffelfavoriten. Am 6. November geht es dann schon 14.00 Uhr los. Dann trifft der TSV zu Hause auf den BSC Freiberg II.



Die Fußballer des TSV Flöha, hier mit Oliver Hauser (l.) müssen am 23. Oktober zu Hause gegen den Staffelfavoriten Barkas Frankenberg antreten. Foto: Knut Berger

Schwerer Stand für Handballer

Die Handballer des VfB Flöha haben alles andere als einen Traumstart in die Saison hingelegt. Denn sowohl die Damen in der Bezirksklasse als auch die Männer in der Kreisliga haben in ihren Staffeln einen schweren Stand. Im nächsten Heimspiel am 23. Oktober treffen die VfB-Amazonen in der Sporthalle an der Turnerstraße ab 15 Uhr auf die SG Raschau-Beierfeld II. Beide Mannschaften dürften sich auf Augenhöhe begegnen. Anschließend sind die Flöhaer Männer nur krasser Außenseiter, wenn sie ab 17 Uhr die Kräfte mit dem TSV Fortschritt Mittweida II messen. Am 6. November bekommen die VfB – Frauen mit dem Oberlungwitzer SV auf heimischen Parkett einen weiteren dicken Brocken vorgesetzt. Der Anpfiff ertönt 15 Uhr. (kbe)

Flöhaer Gymnasiasten holen den Titel

Beim Mittelsachsenfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ hat sich am 27. September im Auenstadion Flöha die Fußballmannschaft des Samuel-von-Pufendorf-Gymnasiums Flöha mit 5:4 (1:1) nach Elfmeterschießen gegen das Gymnasium Rochlitz durchgesetzt und wird den Landkreis im kommenden Frühjahr beim Regionalfinale vertreten. Garant des Erfolgs war Torhüter Jonas Hähner, der zwei Elfmeter hielt. „Ich habe spekuliert und zweimal zum Glück die richtige Ecke gewählt“, sagte der 14-Jährige, der in Hohenfichte zu Hause ist, in der 8. Klasse des Gymnasiums lernt und bei den C-Junioren des VfB Fortuna Chemnitz in der Landesliga Stammspieler ist. Im kleinen Finale gewann das Gymnasium Döbeln gegen das Gymnasium Brand-Erbisdorf 5:0. „Es waren durchgängig faire Spiele auf einem ordentlichen Niveau“, sagte Schulsportkoordinator Udo Haußmann, der das Turnier organisiert hatte. Zugleich lobte er die Bedingungen vor Ort. „Im Auenstadion stimmt mit den zwei Fußballplätzen, dem großen Sozialtrakt und der Gaststätte das Gesamtpaket, wie man es kaum im Landkreis findet. Zudem verläuft die Zusammenarbeit mit dem Nachwuchsförderverein völlig problemlos“, sagte der Pädagoge. (kbe)

Flöhaer Kanuten zur Deutschen Meisterschaft

Mit Marc Paradies und Arne Neuber hatten sich zwei Renn-

sportler des KSV 1928 Flöha e.V. für die 95. Deutschen Kanurennsport-Meisterschaften 2016 in Brandenburg qualifiziert. Ein tolles Erlebnis zusammen mit den frischgebackenen Olympiasiegern von Rio auf der Regattastrecke am Beetzsee in Brandenburg um die Medaillen der Meisterschaft zu kämpfen. Während Arne Neuber, 2016 für die Mannschaftsboote der SG Lauenhein startend, im Kajak Zweier denkbar knapp im Zwischenlauf ausschied, lief es für Marc Paradies von Rennen zu Rennen besser.

Nach dem Einzug ins Finale im K 2 über 500 m gelang Marc Paradies mit Zweierpartner Vitaly Svab ein beeindruckendes Rennen, welches die beiden für die Renngemeinschaft Sachsen startenden Kanuten, mit nur 1,7 s hinter dem Siegerboot auf Rang 7 beendeten.

Um 3 hundertstel Sekunden das Finale im K 1 über 200m verpasst, aber im B Finale mit überzeugender Leistung Platz 1 und bester sächsischer Juniorenstarter! Marc Paradies zeigte ein tolles Rennen, im Livestream des Regatta TV konnten alle Daheimgebliebenen auch dieses Rennen aus Brandenburg verfolgen. □



Marc Paradies (KSV Flöha) gewinnt den B Endlauf der 95. Deutschen Meisterschaft der Junioren im K 1 über 200 m in 38,142 sec., vor Laszlo Jiresch vom Kanuclub Limmer (38,350 sec.) und dem Cottbusser Luca Zimmermann (38,289 sec.).
Foto: Verein

Werbung



TIPPMANN.OTTO.SITZ

RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Fachanwalt für Sozialrecht

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Qualifikation macht den Unterschied.

KOSTENFREI AUS ALLEN NETZEN:

0800 588 96 62

Claußstraße 1 • 09557 Flöha • Telefon: 0 37 26 - 5 89 60 • floeha@recht4you.com • www.recht4you.com

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Die Zeit der langen Strümpfe

Die Zeit der langen Strümpfe begann mit der kalten Jahreszeit. In manchen Jahren trat der Zeitpunkt der textilen Demütigung schon Mitte September, an Tagen wo das Thermometer den zweistelligen Plusbereich stillschweigend verlassen hatte, ein. Es war so ziemlich das Schlimmste, was man einem Knaben vor allem wenn er schon das achte, neunte oder gar zehnte Lebensjahr erreicht hatte, antun konnte. Auch Mädchen trugen ebenfalls, von ihren Müttern ausgestattet, lange Strümpfe, die jedoch bis zu den Waden reichende Kleider und Röcke weitestgehend verdeckten und wohl auch dem Modegeschmack der damaligen Zeit entsprechend, als normal empfunden wurden. Voraussetzung für die Befestigung der ungeliebten, braunen, maschinell gestrickten Ungetüme war das sogenannte Leibchen; eine fürchterliche Erfindung, ähnlich einem Schlüpfer mit starkem Gummizug. Am unteren Ende des Leibchens waren Strumpfhalter befestigt, die vermittels eines entsprechenden Verschlusses die Strümpfe am Oberschenkel fixierten. Die heutige, jüngere Damenwelt würde diese wohl als „Strapse ohne erotische Ausstrahlung“ bezeichnen. Die Strumpfhalter wurden von kurzen Hosen, die man trug, falls noch keine Minusgrade herrschten, hinlänglich verdeckt. Ärgerlich, ja peinlich entwickelte sich die Sache dann, wenn bedingt durch eine gewisse Bewegungsfreudigkeit seines Besitzers, das Leibchen seine Position nach unten veränderte und die Strumpfhalter für jedermann sichtbar zutage traten. Bei Wettrennen und Balgereien war diesbezüglich Vorsicht geboten.

Im Winter wurde die seelische Grausamkeit dadurch verringert, indem man die langen Strümpfe unter sogenannten Pumphen beziehungsweise Skihosen verbarg; diese besaßen unten einen Gummizug der das Fußgelenk umschloss und deren Stoff einige Zentimeter darüber hinabfiel. An besonders kalten Tagen tauschte man, auf elterlichem Befehl, die langen Strümpfe gegen „Hampelmänner“; so nannten wir die langärmeligen, langbeinigen Ganzkörperunterhosen, welche vom Hals bis unterhalb des Nabels mit Knöpfen versehen waren. Das morgendliche Ankleiden dauerte entsprechend lange. Doppelt bestraft war der Träger der langen Strümpfe, wenn er noch zusätzlich einen kratzenden Pullover am Leib hatte. Die Schwachstellen der langen Strümpfe waren in erster Linie im Kniebereich zu suchen. Am Vortag im Textil-Konsum gekauft, konnten die Strümpfe infolge eines Sturzes, einer rauen Schulbank oder eines ungeschickt überkletterten Zaunes schon am Nachmittag des folgenden Tages reif für den Lumpensack sein. Doch so schnell gaben unsere Mütter nicht auf.

Flöha besaß im Stadtzentrum wenigstens zwei Kurzwarengeschäfte, wo man neben Knöpfen, Schlüpfergummi, Sicherheitsnadeln, Zwirn und dergleichen auch Stopfgarn kaufen konnte. Einer dieser Läden nannte sich im Volksmund „Strumpfhimmel“, der andere wurde von Frau Helmert betrieben (heute befindet sich dort Helmersts Gaststätte). Beide Geschäfte waren mir vertraut, wobei ich den letzteren Laden häufiger aufsuchte. Die gütige Frau Helmert verglich dann den von mir mitgeführten Strumpf mit der Farbe des vorhandenen Garns, bis das Passende gefunden war – denn braun war nicht gleich braun. Meine Mutter bemühte sobald Nähnaedel, Fingerhut und Stopfpilz und beseitigte in einer Art Kunststopftechnik die heftigen Gebrauchsspuren – bis zum nächsten Mal. Für sonntägliche Ausflüge kam die reparierte Beinbekleidung, trotz der akribisch ausgeführten Instandsetzungsmaßnahmen nicht mehr infrage und gleich gar nicht bei Mehrfachreparaturen. „So läufst du nicht rum. Was sollen die Leute denken?“, hieß es. Gestopfte Fersen und Fußspitzen spielten hingegen in der Öffentlichkeit keine Rolle – man sah sie ja nicht! Besonderen Spaß bereitete das hinterhältige „Strumphalter-schnipsen“.

Lugte bei einem Mitschüler, sei es aus Schlamperei oder infolge eines Defekts ein loser Strumpfhalter unter der kurzen Hose hervor, konnte man selbigen blitzschnell ergreifen und ähnlich einem Katapultgummi ausdehnen und loslassen. Der Betreffende hatte Glück, wenn es nicht den höchsten Punkt an der Innenseite der Oberschenkel traf.

Was dem einen sein Schmerz, war dem anderen sein Spaß. Dieses „Vergnügen“ hatte auch eine gruppenerzieherische Wirkung. Man achtete auf festen Sitz des Halters und darauf, dass die Hosenbeine stets den erforderlichen Überdeckungsgrad aufwiesen.

Eine häufige Panne waren defekte oder abgerissene Strumpfhalterknippel. Zur schnellen Beseitigung dieses Missstandes bedienten wir uns – Jungen wie Mädchen – eines Tricks: Einpfennigstücke ersetzten das Nippel. Pech für den, der dieses Geldstück nicht bei sich trug.

Einmal musste ich mir diese Alu-Kleinmünze ausleihen um sie tags darauf mit 100% Zinsen zurückzuzahlen.

Die warme Jahreszeit befreite uns für einige Monate von der ungeliebten Beinbekleidung. Meist nach dem ersten Frühlingsgewitter, spätestens aber am Kampftag der Arbeiterklasse, dem 1. Mai, war es schicklich Kniestrümpfe zu tragen. Der Weg dahin war lang und es gab eine Vorstufe: heruntergerollte lange Strümpfe. Die dicken, wulstigen Ringe an den Knöcheln ließen die schwächlichen, weißen Beinchen dann noch dünner erscheinen, was natürlich blöd aussah und diesbezügliche Bemerkungen einbrachte.

Endlich kam der langersehnte Augenblick, und wie durch eine geheime Absprache aller Erziehungsberechtigten, trugen deren Sprösslinge plötzlich Kniestrümpfe zu kurzen Hosen. Dieses Phänomen erfasste innerhalb von zwei Tagen die gesamte Schulklasse – und wer wollte schon Außenseiter sein?

Die häufig erdfarbenen, mit verschiedenen Rautenmustern versehenen Kniestrümpfe waren strapazierfähiger und vor allem „jungengerechter“ als ihre langen, leibchengestützten Artgenossen. Der größte Vorteil: sie ließen die Knie, das charakterliche Abbild des jeweiligen Besitzers, frei. Abschürfungen, Narben, blaue Flecke und rot unterlaufene Striemen verriet den mutigen Draufgänger, dem die hautnahe Bekanntheit mit Straßenpflastern, Dornenhecken, Ochsenziemerhieben und ähnlichem geläufig war. Je mehr Hämatome die Knie aufwiesen, umso höher das Ansehen des Betreffenden bei seinen Kumpele. Im elften Lebensjahr hatte ich beim Herumtoben im hohen Gras eine Stacheldrahtrolle übersehen; das Resultat waren tiefe, mehrere Zentimeter lange Wunden kurz oberhalb des linken Knies. Dieser schmerzhafteste, unbeabsichtigte „Ritterschlag“, haftet mir, etwas verblasst, noch heute an. Weiße, saubere Knie wurden nur Mädchen zugebilligt; traten sie bei Jungs auf, drückte man diesen nicht selten den Stempel eines „Mamahätschels“ auf (heute würde man wohl den Ausdruck „überbehütetes Weichei“ dafür verwenden).

Wenn wir im Kreis mit angewinkelten Beinen auf dem warmen Asphalt unseres Hofes saßen, begutachteten wir unsere Knie und sinnierten über die Anatomie des Kniegelenks und der Kniescheibe. Es gab die etwas knochigen, leicht abgeflachten, das waren die „Ochsenknie“. In diese Kategorie wurden zwei meiner Freunde und ich eingeteilt. Die anderen Knaben besaßen spitzere beziehungsweise gerundete Knie, also „Mädelknie“. Da keine Gruppe die ihr zugeordnete Kategorisierung lustig fand, wurden derartige Diskussionen schnell beendet bis sie im nächsten Sommer wieder aufflammten.

Unsere Spielkameradinnen hatten von Natur aus sowieso „Mädelknie“ – und ehrlich gesagt, sie standen ihnen gut, was wir

Jungs jedoch erst mit zunehmendem Alter wohlgefällig bemerkten.

Im Hochsommer fanden wir auch die Kniestrümpfe lästig. Entweder liefen wir barfuß im Schuh oder gleich gänzlich ohne Fußbekleidung. Dazu muss noch bemerkt werden, dass Mitte der 1950er Jahre Söckchen bei Jungs noch nicht sehr in Mode waren.

Obwohl ich, zumindest im Stadtbereich, kein ausgesprochener „Barfußler“ war, ermunterte mich meine Großmutter: „Barfußlaufen ist gesund und schont Schuhe und Strümpfe.“

Auf dem Bauernhof meines Onkels, an der Hausdorfer Straße,

war ich natürlich „barbsch“, wie die sächsische Zunge es formulierte, unterwegs; besonders beim Kühe hüten.

Hartgesottene, besonders Angehörige älterer Jahrgänge, erschienen sogar unbeschuht zum Schulunterricht. Der geölte, dunkle Parkettfußboden verlieh dann den unbedeckten Füßen einen zentralafrikanischen Anstrich. Das drei oder vier Jahre ältere Brüderpaar G., zwei abgehärtete, von uns Kindern gefürchtete Burschen, drehte noch im September im Schulhof barfuß seine Pausenrunden, was uns natürlich höchste Bewunderung abnötigte.

Irgendwann während der herbstlichen Laubfärbung, begann dann für uns wieder die Zeit der langen Strümpfe.

Dietmar Wildner □

25 Jahre Diakonisches Werk Flöha e.V

Grußwort des Flöhaer Oberbürgermeisters Volker Holuscha

Im festen Glauben, mit großer Leidenschaft und aufopfernder Hingabe stellt sich das Diakonische Werk Flöha e.V. mit allen seinen hauptamtlichen Mitarbeitern und den vielen freiwilligen Helfern ihrer selbst gewählten Aufgabe unter dem Leitspruch: „Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Dieser Satz aus Paulus an die Galater, ist Ihre Aufgabe und Berufung unter dem Kronenkreuz.

Die Diakonie versteht sich als Anwältin der Schwachen, benennt öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie leistet praktische Hilfe am Nächsten, den Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Für sie sind Humanismus und Nächstenliebe untrennbar miteinander verbunden. Vor 100 Jahren am 16. Januar 1916 als Kreisverein für Innere Mission Flöha gegründet und später, in der dunklen Zeit der Hitler-Diktatur in seiner Mission stark eingeschränkt, wurde der Verein als Kreisverein 1948 schließlich zur Auflösung gedrängt. Dennoch fanden die Mitglieder immer wieder Formen und Möglichkeiten, ihren Auftrag zur Nächstenliebe erfüllen zu können. Ein neuer Abschnitt seiner Erfolgsgeschichte begann vor 25 Jahren mit der Gründung des Diakonischen Werkes (Innere Mission) der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen im Kirchenbezirk Flöha e.V.

Aus den damals 3 Beschäftigten entwickelte sich ein für uns heute unverzichtbarer Verein mit mittlerweile 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Leistungsspektrum der Diakonie zeigt sich beeindruckend in der Vielzahl und Vielschichtigkeit der verschiedenen Angebote und Einrichtungen in Flöha und in der Umgebung.

- Das Diakoniezentrum in Flöha mit seinen sozialen Beratungsstellen sowie dem ambulant betreuten Wohnen,
- die sozialtherapeutische Wohnstätte „Haus Weitblick“,
- der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst,
- die Sozialstation in Eppendorf/Oederan,
- das Seniorenhaus „Alte Schule“ in Grünhainichen sowie
- die Sozialstation, die Tagespflege und das Seniorenhaus „Sonnenlicht“ mit ihrem integrierten Pflegezentrum für Wachkoma-Patienten und das Seniorenhaus St. Katharina in Frankenberg

sind Ergebnisse und vor allem Zeugnisse ihres wohltätigen und fürsorglichen Handelns.

Dafür gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, freiwilligen Helfern und dem Vorstand der Diakonie mein tiefer Respekt und großer Dank. Dank im Namen der Stadt Flöha, seiner Bürgerinnen und Bürger.

Dank auch im Namen der Familienangehörigen, deren Familienmitglieder in der Diakonie liebe- und aufopferungsvoll betreut und gepflegt werden.

Die Freiwilligendienste der Diakonie wurzeln in einer christlichen Lebenshaltung und in einer geistlich geprägten Lebensauffassung.

Es wird für die Kirchen und Religionsgemeinschaften künftig immer wichtiger werden, sich diesen Wurzeln stets neu zu besinnen, um die darin enthaltene Kraft zu entfalten.

Gerade wenn nach der gegenwärtigen Bedeutung der Freiwilligendienste für unsere plurale und sich immer mehr säkularisierende Gesellschaft gefragt wird.

In unserer Gesellschaft wächst der wirtschaftliche Druck im Bereich der sozialen Dienste beständig, und damit wachsen auch der Druck und die Versuchung, die Freiwilligendienste als Wirtschaftlichkeitsfaktor etwa in Krankenhäusern, Altenheimen und Kindertagesstätten zu „verrechnen“. Eine solche berechnende und verrechnende Ökonomisierung gewinnt in unserer Gesellschaft immer größere Bedeutung und kann die zivilgesellschaftliche Logik und die ethische Verwurzelung der Freiwilligendienste in Frage stellen.

Die christlichen Werte der Freiwilligendienste immer neu zu beleben und vor allem für junge Menschen erlebbar zu machen, könnte mit dazu beitragen, der Gefährdung durch die allgegenwärtige Ökonomisierung aller Lebensbereiche entgegen zu wirken. Ich wünsche mir für die kirchlichen Freiwilligendienste, dass ihre sozialen Leistungen auch im säkularen und weltanschaulich neutralen Gemeinwesen respektiert, geschätzt und gestärkt werden. Die Erfolgsgeschichte des Diakonischen Werkes Flöha e.V. wird auch künftig fortgeschrieben werden. Das ist meine feste Überzeugung und dafür werde ich mich auch einsetzen.

Volker Holuscha □

Werbung

Vermiete sonnige 2-Raum Wohnung in einem Geschäftshaus in AUGUSTUSBURG

55 m² Wfl. mit Balkon, Einbauküche,
Bad (Wanne) mit Fenster

Tel.: 037291 / 2 03 18 oder nach 18.00 Uhr / 6 05 91

Auf die Pakete und los!



Jetzt sind auch die Herbstferien vorbei. So langsam kann man nun an Weihnachten denken. Die bedürftigen Kinder in Ma-

zedonien und Litauen kennen dieses Fest oft nicht. Sie sind froh, wenn sie warme Sachen zum Anziehen bekommen, in der vor ihnen liegenden Winterzeit. Doch Geschenke kennen sie nicht. Das wollen wir in diesem Jahr ändern!

Also holt euch wieder ein Paket aus euren Kindergärten und Schulen, oder direkt aus unserer Adventgemeinde in der Rudolf-Breitscheid Straße 2b. Dann wählt ihr aus, für wen ihr das Paket packen wollt: „ein Mädchen oder ein Junge, welches Alter?“. Nun stöbert ihr in euren Spielkisten nach gut erhaltenen Kuschtieren, Spielsachen (Puzzle & Ball), Bastel- und Schulbedarf (Blöcke & Stifte), Wärmespender (Mütze & Schal), Süßigkeiten (die bis März 2017 haltbar sind) und Hygieneartikel (Kamm & Spiegel). Das alles darf ins Paket hinein und zusammen mit 5 Euro für den Transport und Kinderprojekte kannst du dein Paket im Kindergarten oder direkt in unserer Annahmestelle abgeben.

In diesem Jahr öffnen wir unsere Türen als ADRA-Aktionsgruppe (Adresse s.o.) wieder dienstags und donnerstags im Zeitraum vom 25.10. – 10.11.16 jeweils von 16:00 – 19:00Uhr. Der 10.11.16 ist dann der letzte Annahmetag für die Paketaktion in unserer Adventgemeinde. Hier könnt ihr Fragen stellen, Pakete abholen und bringen sowie andere Hilfe leisten. Denn wir sind immer auch über Kleider-, Geldspenden und selbstgestrickte Wärmespender dankbar.

Kleidung und Bettzeug werden auch dringend benötigt. Diese verpacken wir in Bananenkartons und sie gehen ebenfalls auf die Reise, um bedürftige Kinder und Einrichtungen wie z.B. Waisenhäuser zu unterstützen.

Nun aber nichts wie los! Lasst uns gemeinsam viele Kinder glücklich machen und anderen helfen!

Weitere Informationen und Feedback vom letzten Jahr findet ihr wieder auf der Internetseite: „www.kinder-helfen-kindern.org“.

Candy Vorsatz

Werbung

Endruschat & Opitz GbR
 Betriebswirtschaftliche
 Dienstleistungen und Büroservice



**Senken Sie Ihre
 Buchhaltungskosten!**

Wir buchen Ihre lfd. Geschäftsvorfälle und erstellen die lfd. Lohnabrechnungen! (i.S. § 6 Abs. 4 StbG)

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Betriebskostenabrechnung vermieteter Objekte
- Weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70

Rufen Sie uns an unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40
 Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Oktober

zum 70. Geburtstag

Frau Haß, Heidemarie
 Herr Rhode, Christian
 Frau Höfer, Marianne
 Frau Baumert, Edith

Frau Baumgartner, Margit,
 OT Falkenau
 Herr Asser, Bernd
 Herr Kern, Wolfgang

zum 75. Geburtstag

Herr Beyer, Klaus
 Herr Neubert, Jürgen
 Frau Friedrich, Christa
 Frau Gerlach, Christa
 Herr Pradler, Helmut

Herr Möckel, Armin
 Herr Reichelt, Rolf
 Herr Kluge, Winfried
 Herr Faust, Reinhard
 Herr Freitag, Claus

Frau Pradler, Erika

zum 80. Geburtstag

Frau Otto, Waltraud

Herr Wischer, Werner

Frau Kazior, Hedwig Maria

zum 85. Geburtstag

Frau Jacob, Ilse

Herr Pribul, Werner, OT Falkenau

zum 90. Geburtstag

Frau Strauß, Gertrud

Frau Vogel, Ruth, OT Falkenau

Herr Gorski, Ernst

zum 95. Geburtstag

Frau Kopf, Liesbeth Ruth

zum 100. Geburtstag

Frau Schneider, Else

zum 102. Geburtstag

Frau Simon, Elfriede

zur Goldenen Hochzeit

Herr Flade, Günter und Frau Flade, Ilona

zur Diamantenen Hochzeit

Herr Kazior, Georg Stefan und Frau Kazior, Hedwig Maria
 Herr Mittmann, Wilhelm und Frau Mittmann, Brunhilde

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

**Geänderte Übermittlung von Jubiläen seit 01.11.2015
 § 50 Bundesmeldegesetz**

Auszug:

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

KIRCHENMUSIK

Oktober 2016 bis März 2017

Flöha- Niederwiesa | Frankenberg | Augustusburg

02.10.2016

Viva la Vida- Es lebe das Leben!

17.00 Uhr im Gemeindehaus Flöha
Jahreskonzert mit dem Akkordeonensemble
TastSinn der Musikschule Mittelsachsen.
Es erklingen Werke von Bach, Vivaldi, Piazzolla, u.v.m.
Leitung: Traude Hepfner

15.10.2016

19.00 Uhr – St.-Aegidien-Kirche Frankenberg
GOSPEL on the way mit dem Voice-point-Chor
25 Jahre Christliche Mission e.V.
Eintritt frei, Spenden zur Unkostendeckung erbeten!

23.10.2016

17.00 Uhr – Kirche Falkenau
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung mit dem Posaunenchor Flöha/Falkenau
Leitung: Lars Fischer

30.10.2016

17.00 Uhr – Georgenkirche Flöha
Orgelmusik und Tanz
mit Werken von N. Veiter (350. Geburtstag), W. A. Mozart (225. Todestag), D. Buxtehude u.a., gespielt von Josephine Kupke, Struppen – Orgel, und tänzerisch interpretiert von Antje Börner, Dresden – Tanz

13.11.2016

10.00 Uhr – Georgenkirche Flöha
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung mit dem Posaunenchor Flöha/Falkenau
Leitung: Lars Fischer

25.11.2016

19.30 Uhr – Petrikerche Augustusburg
Konzert der Donkosaken M. Kowalev

26.11.2016

19.30 Uhr – Georgenkirche Flöha
Gloria
Festliches Adventskonzert für Trompete und Orgel mit Werken von J. S. Bach, M. A. Charpentier, J. J. Quantz sowie Improvisationen über traditionelle Weihnachtsweisen.
Danlei Schmah, Berlin – Trompete, Matthias Eisenberg, Cottbus-Organ
Eintritt: Abendkasse: 12 € / 10 €

27.11.2016

09.30 Uhr
St.-Aegidien-Kirche Frankenberg
Stern über Bethlehem
Familiengottesdienst Gabi und Amadeus Eidner

04.12.2016

17.00 Uhr – St.-Aegidien-Kirche Frankenberg
Weihnachtsoratorium J Kantaten I – III von Johann Sebastian Bach
Birte Kulawik (Dresden) – Sopran, Marlen Herzog (Dresden) – Alt,
Sebastian Reim (Dresden) – Tenor, Sebastian Richter (Hartmannsdorf) – Bass
Ensemble Musica sacra Chemnitz, Ephoraler Singkreis Flöha



und Projektchor – Weihnachtsoratorium zum Mitsingen 2016 –
Eintritt: 15 €, erm. 12 € | Kombiticket Kantaten 1-3 + 4-6: 20 €
Familiengottesdienst mit Gabi und Amadeus Eidner

10.12.2016

16.30 Uhr – Petrikerche Augustusburg
Adventssingen zum Männelmarkt

11.12.2016

20.00 Uhr – Petrikerche Augustusburg
– **Göttliches Kind lass mich Entzücken** –
Weihnachtskonzert des Lions-Clubs Flöha/Augustusburg
Musik Von Telemann bis Mendelsohn
Mitwirkende: Sonja Westermann – Sopran, Hartmut Schill – Violine, Julian Riem – Klavier, Jörg, Simmat- Moderation
Begleitet von den Annaberger Kammersolisten
Eintritt: 20 €

11.12.2016

16.30 Uhr – Kirche Falkenau
Adventsmusik
mit der Kantorei Falkenau/Niederwiesa und dem Akkordeonensemble Tastenspiel; Leitung: Kantor Tobias Mehner

18.12.2016

14.30 Uhr – Marktplatz Frankenberg
Traditionelles Weihnachtsliederblasen
der vereinigten Posaunenchöre in der Region auf dem Frankfurter Marktplatz (*bei schlechter Witterung in der Kirche*)

18.12.2016

17.00 Uhr – Georgenkirche Flöha
Advents- und Weihnachtsliedersingen
mit der Kurrende, dem Flötenkreis, dem ökum. Chor TonArt, und der Georgenkantorei

30.12.2016

19.30 Uhr – Petrikerche Augustusburg
Weihnachtsoratorium, Kantaten IV – VI von Johann Sebastian Bach
Birte Kulawik (Dresden) – Sopran, Cornelia Kieschnik {Dresden} – Alt, Sebastian Reim (Dresden) – Tenor, Johannes G. Schmidt (Dresden) – Bass
Ensemble Musica sacra Chemnitz, Ephoraler Singkreis Flöha und Projektchor – Weihnachtsoratorium zum Mitsingen 2016 –
Eintritt: 15 €, erm. 12 € | Kombiticket Kantaten 1 – 3 + 4 – 6: 20 €

31.12.2016

23.30 Uhr – Georgenkirche Flöha
Orgelmusik zum Jahreswechsel
An der Bärmig-Organ spielt Kantor Ekkehard Hübler

Winter 2017

07.1.2017

18.00 Uhr – Kirche Niederwiesa
Neujahrskonzert 2017
des Jugend-Akkordeon-Orchesters „concerto fisarmonica“ und des Akkordeon-Ensembles „Tastenspiel“.
Leitung: Kantor Tobias Mehner (*Eintritt freiwillig*)

08.1.2017

10.00 Uhr – Trinitatiskirche Erdmannsdorf
Bläsergottesdienst zum neuen Jahr
 mit dem Posaunenchor Erdmannsdorf
 Leitung: Klaus Hiller

12.2.2017

17.00 Uhr – Gemeindehaus Flöha
Tastenfeuerwerk 2017
 Camille Saint-Saens, „Karneval der Tiere“

Ein Klavierkonzert für 2 und 4 Hände mit Markus und Pascall Kaufmann

26.3.2017

17.00 Uhr – Georgenkirche Flöha
 – **Jesu, meine Freude** –
 Geistliche Chormusik aus 4 Jahrhunderten
 u.a. von H. Schütz, J. S. Bach, J. Rheinberger, M. Drufflé
 Ephoraler Singkreis Flöha
 Leitung: Kantor Ekkehard Hübler

Neue Welt entdecken, Vorurteile abbauen

FSA Youth Exchange sucht Gastfamilien

Der „Freundeskreis für Südafrika“ (FSA) sucht für sein Austauschprogramm 2016 Gastfamilien, die für vier Wochen oder drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen zehn bis zwölf sind 15 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschland-Aufenthaltes am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule teilnehmen.

Junge Südafrikaner und deutsche Familien haben so die Chance, eine neue Welt zu entdecken und Vorurteile abzubauen. Die Jugendlichen kommen im Dezember 2016/Januar 2017 für vier Wochen sowie von Oktober bis Januar 2017 für drei Monate.

Der FSA organisiert die Bahnfahrt zu und von den Gastfamilien, sowie die Kranken- und Haftpflichtversicherung und ist als Ansprechpartner jederzeit für die Gastfamilien erreichbar. Die

Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag und sollten möglichst Kinder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren haben. Der FSA ist eine unpolitische Privatinitiative und wurde 1996 in Pretoria (SA) gegründet.

Das deutsche Büro befindet sich in Süddeutschland und wird von Nicole Ip geleitet. Sie ist seit 1999 für die Auswahl und Betreuung der deutschen Gastfamilien und Schüler zuständig.

Interessierte Familien können bei ihr unverbindlich und kostenlos die Broschüre „Die Faszination Südafrikas zu Hause erleben“ anfordern:

Telefon 0931/3590770, E-Mail: nicole@fsayouthexchange.de,
 Webseite: www.fsa-schuleraustausch.de.

Adresse: Nicole Ip, Angermaierstr. 75, 97076 Würzburg.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt

**Sonnabend, 15. Oktober**

18.00 Uhr Vesper in der Georgenkirche Flöha
 (Pfr. Meulenberg)

Sonntag, 16. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Männerkreis)
 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenberg)

Sonntag, 23. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Präd. Trompelt)
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)
 17.00 Uhr Bläsergottesdienst in der Kirche Falkenau

Dienstag, 25. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag, 30. Oktober

09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau
 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

Montag, 31. Oktober

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Niederwiesa (Pfr. Butter/Pfr. Meulenberg)

Sonnabend, 05. November

17.00 Uhr Vesper in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue
 (Sup. Findeisen)

Sonntag, 06. November

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Sup. Findeisen)
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Präd. Trompelt)

Dienstag, 08. November

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus
 (Sup. Findeisen)

Freitag, 11. November

17.00 Uhr Andacht zum Martinstag in der Georgenkirche Flöha
 17.30 Uhr Andacht zum Martinstag in der Kirche Falkenau

Sonntag, 13. November

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Präd. Trompelt)
 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenberg)
 17.00 Uhr Bläsergottesdienst in der Georgenkirche Flöha

Mittwoch, 16. November

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)
 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Team)

Orgelmusik und Tanz in der Georgenkirche

Am Sonntag, dem 30.10.2016 wird um 17.00 Uhr zu einem besonderen Konzert in die Georgenkirche Flöha eingeladen: Es erklingt Orgelmusik von N. Vetter, W. A. Mozart, D. Buxtehude, G. A. Homilius u.a.. An der Bärmig-Orgel spielt KMD i.R. Josephine Kupke aus Struppen.

Die Musik wird tänzerisch interpretiert durch Antje Börner (Foto) aus Dresden. Sie ist Schülerin von Gret Palucca. Ihre große Leidenschaft ist die Improvisation. Deshalb ist ein Großteil ihrer Auftritte improvisierter Ausdruckstanz, oftmals in Verbindung mit Orgelmusik.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.
Foto: Antje Oscha



Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2–4, 09120 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/33200151** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/33 200 151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. November 2016. Redaktionsschluss ist der 20. Oktober 2016.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH




Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Augustusburger Str. 74 a, 09557 Flöha
Frau Dagmar Bikkes, Tel. (03726) 48 06

TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20

 **qualitätszertifizierter**
Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de



Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90
Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de
Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

WIR MISCHEN Ihre Farbe!

Bringen Sie Ihre Lieblingsfarbe mit!

WIR SCANNEN DIE FARBE UND ERSTELLEN IHREN Wunschfarbton

Farben für den Innen- & Außenbereich

Lacke auf Acryl & Kunstharzbasis

Silikatfarben

Lasuren

...und auch Putze für Innen & Außen!

CAPAROL

Baustoffmarkt HANKE GmbH & Co. KG

BAUSTOFFE - BAUMARKT

Beckersberg 2a • 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

SANITÄR // HEIZUNG // KLIMA

Meisterbetrieb
JAN WEBER

09573 Augustusburg
Untere Schloßstr. 26

T +49 3 72 91 / 6 03 86
F +49 3 72 91 / 6 03 88
M +49 172 / 9 04 06 37

service@weber-shk.de // www.weber-shk.de

Vorher ⊖

- Hoher Einstieg
- Rutschgefahr
- Keine Haltegriffe
- Wenig Platz
- Schlechter Spritzschutz

Raus mit der alten Wanne.

Nachher ⊕

- Einstiegshöhe ab 3 cm
- bis zu 2 Haltegriffe
- Klappbarer Sitz
- In vielen verschiedenen Größen lieferbar
- Einstieg mit Tür oder offen

Rein mit KINEMAGIC!

In nicht mal einer Stunde demonstrieren wir Ihre alte Badewanne und entsorgen diese sofort. Dieser erste Arbeitsschritt wird sorgfältig ausgeführt, hinterlässt keine Beschädigungen, gehört zum Lieferumfang und ist im Festpreis inbegriffen.

Fantastisch: Ohne Fliesenerneuerung und ohne nennenswerten Schmutz baut der Installateur das Kinemagic-Komplettduschesystem ein. Nach den erforderlichen Anschlussarbeiten für Wasserzufuhr und Ablauf beginnt die Montage des Duschensembles, das alte Wandanschlüsse ebenso verdeckt wie ungeliebte Wandflächen.

1 Jahr 1 Preis

GUTSCHEIN 30€ WEIHNACHTS-SHOPPING

STADTWERKE
Annaberg-Buchholz

NÄHE TUT GUT!

VERTRAG ABSCHLIESSEN, SHOPPEN GEHEN

Nutzen Sie unseren kostenfreien Tarifcheck und wechseln Sie zu den Stadtwerken Annaberg-Buchholz. Als Dankeschön erhalten Sie bei Vertragsabschluss (ab 1000 kWh) einen Einkaufsgutschein für die Galerie Roter Turm in Chemnitz.

Servicefiliale Flöha • Erdmannsdorfer Straße 1 • 09557 Flöha
www.swa-b.de Telefon 03726 79 07 657
Heidrun.Dolge@swa-b.de Telefax 03726 79 08 460
Mo 9 - 14 Uhr Di + Do 9 - 18 Uhr Fr 9 - 11 Uhr